



DER ALTAUSSEER

SOMMERAUSGABE
FOLGE 2/2026
www.altaussee.at

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE



Foto: Christoph Reitschenböck

Einen Artikel zum Titelbild und mehr Informationen finden Sie im Blattinneren auf Seite 9.



Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte LeserInnen unseres Altausseer!

Die Trockenheit hat in den vergangenen Wochen auch vor unserer Region und unserem Ort nicht Halt gemacht. Viele Wochen ohne Niederschlag haben der Vegetation stark zugesetzt. Gott sei Dank wurden wir von Brandereignissen wie in anderen Teilen Österreichs verschont.

Die Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde ist bestens aufgestellt – wir haben natürlich beobachtet, dass die Schüttungen zurückgehen – trotz allem war die Versorgung mit dem Lebensmittel Trinkwasser nie gefährdet. Ich ersuche trotzdem, das Füllen von Schwimmbecken und Pools bei den zuständigen Mitarbeitern unserer Wasserversorgung anzumelden.

Narzissenfest

Das 66. Narzissenfest war wieder ein voller Erfolg – viele tausend Menschen haben unsere Region besucht und verbrachten eine wunderbare Zeit beim Narzissenfest im Ausseerland. Der Narzissenlauf um unseren See bildete einmal mehr den Auftakt für das über unsere Grenzen hinaus bekannte Fest – 655 Teilnehmer waren am Start. Ich gratuliere dem Wintersportverein Altaussee zur gelungenen Veranstaltung.

Am 31. Mai fand dann der Höhepunkt des Narzissenfests statt, mehr als 20 Teilnehmer haben ihre mit Liebe gesteckten Figuren im Stadtgebiet von Bad Aussee dem Publikum präsentiert. Ich gratuliere allen Teilnehmern, besonders den Teilnehmern aus Altaussee. Höchste Anerkennung gebührt natürlich dem Narzissenfestverein – mehr als 2000 freiwillige Helfer machten das Fest auch 2026 zu einem unverzichtbaren Teil unseres Jahresablaufs.

Wasserrohrbruch im Generationenhaus

Nach einem Wasserrohrbruch im Generationenhaus musste die dortige Küche kurzfristig geschlossen werden. Wir standen somit vor der Tatsache, dass unser „Essen auf Rädern“ nicht mehr gekocht und zugeestellt werden kann. Innerhalb kürzester Zeit sprangen freiwillige Helfer für die Zustellung und das Gasthaus Schneiderwirt für die Zubereitung ein und die Versorgung konnte weiterhin aufrechterhalten werden.

Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!

Gradieranlage

Auch die Gradieranlage wurde von vielen freiwilligen Helfern und unseren Bauhofmitarbeitern in alt bewährter Weise wieder mit Tannenreisig versehen und konnte bereits Anfang Mai in Betrieb genommen werden. Allen, die hier mitgeholfen haben, gebührt ein großes Vergelt's Gott.

Kurpark & Via Artis

Mit der Baustelle im Kurpark sind wir zwar aufgrund Lieferverzögerungen leicht im Verzug, ich bin aber guter Dinge, dass wir am 2. Juli unseren Kurpark und die neu gestaltete Via Artis in einer dem Anlass entsprechenden Feierstunde eröffnen können, zu der ich alle Interessierten herzlich einlade.

Bergrettung

Die Bergrettung des Ausseerlandes unter der Führung von Ortsstellenleiter Markus Raich hat am 23. Mai ihre neu erbaute Einsatzhütte am Bauerneck eröffnet. Bei wunderbarem Wetter konnten wir diese Feierstunde begehen. Herzliche Gratulation der Bergrettung für das Schmuck-

kästchen, welches auf den Fundamenten der Bergstation der ehemaligen DSB II errichtet wurde.

Flugdienstübung am Loser

Am Loser wurde eine Flugdienstübung der Waldbrandstützpunkte der freiwilligen Feuerwehren abgehalten. Das österreichische Bundesheer war mit 3 verschiedenen Hubschraubertypen anwesend, auf welchen die Spezialisten der Feuerwehr die Übungen absolvieren konnten. Es wurde das Landen, Aussteigen sowie der Aufbau einer Wasserversorgung im alpinen Gelände geübt.

Herzliche Gratulation allen, die am Zustandekommen dieser Übung mitgewirkt haben. Hoffentlich bleibt es beim Übungsszenario und diese Übung wird nie zum Ernstfall.

Ich wünsche Euch allen einen ruhigen und erholsamen Sommer, hoffentlich ein paar Badetage und eine schöne Urlaubszeit.

*Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl*

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** DESIGNEREI, E-Mail: gemeindezeitung@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming.

Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet:

www.altaussee.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in der Sitzung am 11. März 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Einstimmige Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025

Zweckgebundene Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve-Bedarfszuweisungen;



Zweckgebundene Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve;



Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve-Bedarfszuweisungen;



Entlastung der Rechnungsleger;



Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2025;



Einstimmige Projektfreigabe zur Neugestaltung der Gradieranlage in Zusammenarbeit mit den Salinen Austria.



Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in der Sitzung am 6. Mai 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Einstimmige Beschlussfassung der Gebührenerhöhung im Bereich Abfallbeseitigung (Müllgebühren);



Einstimmige Beschlussfassung des Ansuchens der Jagdgenossenschaft Altaussee um freihändige Verpachtung der Gemeindejagd Altaussee für die Jagdpachtperiode 2028 bis 2038;



Einstimmige Beschlussfassung auf grundbücherliche Durchführung nach § 15 LiegTeilG; auf Grundlage des Teilungsplanes GZ 3273/2026, KG 67001 Altaussee, des Konsulenten für Vermessungswesen DI Reinhard Grick – Übernahme in das öffentliche Gut/Verkehrsfläche Hodlgasse.



Einstimmige Beschlussfassung auf grundbücherliche Durchführung nach § 15 LiegTeilG; auf Grundlage des Teilungsplanes GZ 3274/2026, KG 67001 Altaussee, des Konsulenten für Vermessungswesen DI Reinhard Grick – Übernahme in das öffentliche Gut/Verkehrsfläche.

Straße um das Moos

In Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten wurden im Mai entlang der Straße um das Moos Baumstämme in jenen Bereichen abgelegt, die immer wieder missbräuchlich zum Parken verwendet wurden.

Die Straße um das Moos ist auf den Anrainerverkehr beschränkt. Zudem weist die Fahrbahn eine geringe Breite auf, sodass zwei Fahrzeuge nicht überall aneinander vorbeifahren können.

Umso wichtiger ist es, dass die Ausweichen freigehalten werden. In den letzten Jahren musste jedoch vermehrt festgestellt werden, dass genau jene Bereiche, welche für einen Begegnungsverkehr vorgesehen sind, regelmäßig zugeparkt werden. Um dem Einhalt zu gebieten, wurden nunmehr an diesen Stellen die Baumstämme abgelegt.

Unmittelbar an die Straße und zur Altausseer Traun hin gelegen, schließt ein geschützter Landschaftsteil an. Dieser ist der letzte Auwald im Ortsgebiet und ein Rückzugsort für die Tier- und Pflanzenwelt. Die Uferzonen an fließenden und stehenden Gewässern sind sensible Zonen und daher auch entsprechend naturschutzrechtlich geschützt.

Daher auch schwer verständlich, dass es gerade hier immer wieder zu illegalen Ablagerungen von Grünschnitt und Unrat aller Art kommt. Bereits mehrfach wurden die Ablagerungen von der Naturschutzbehörde im vorstehend beschriebenen Bereich beanstandet. Daher hat die Gemeinde auch



immer wieder darauf hingewiesen, dass diese Bereiche unbedingt von derartigen Ablagerungen freizuhalten sind.

Gemeinderat beschließt Erhöhung der Müllgebühren

Der Unterhaushalt Müll war in den letzten Jahren nur leicht positiv und in den Rechnungsabschlüssen 2024 und 2025 erstmals negativ.

Auch die Voranschläge der letzten Jahre konnten im Bereich Müll nur sehr schwer gestaltet werden, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften.

Hinzu kommt noch, dass die Firma Vorwagner eine Erhöhung der Abfallentsorgungskosten in Höhe von 13 % für das Jahr 2025 und 13 % für das Jahr 2026 angekündigt hat.

Die derzeit geltende Müllabgabensordnung der Gemeinde stammt aus dem Jahr 2018. Die Müllgebühren wurden seit diesem Jahr nicht mehr erhöht. Das be-

deutet, dass seit 2018 der Verbraucherpreisindex von 33 % nicht an die Gemeindebürger weitergegeben wurde und von der Gemeinde getragen wurde.

Nachdem die Gemeinden verpflichtet sind, einen ausgeglichenen Müllhaushalt zu erwirtschaften, wurde die Quantum GmbH mit Frau Maria Bogensberger an führender Stelle beauftragt, sich den Müllhaushalt der Gemeinde anzusehen. Von der Quantum GmbH wurde eine exakte Kalkulationsrechnung erstellt und der Gemeinde wurden verschiedene Varianten zur Gebühren-

erhöhung vorgeschlagen.

In seiner Sitzung am 6. Mai 2026 hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die Müllgebühren ab dem 1. Juli 2026 um 16 % und ab dem 1. Jänner 2027 um weitere 16 % zu erhöhen. Ab dem 1. Jänner 2028 werden die Müllgebühren dann jährlich nach dem Verbraucherpreisindex wertgesichert.

Mit dieser Variante ist gesichert, dass sich der Müllhaushalt in den nächsten Jahren positiv gestaltet und die Belastung für den Gemeindebürger nicht zu extrem ausfällt. Für einen Durch-

schnittshaushalt wird es für die beiden Jahre 2026 und 2027 zusammen eine Erhöhung von ca. € 55,- geben.

Der Gemeinderat hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Nach einer ausführlichen Präsentation der Quantum GmbH und nach eingehender Diskussion hat man sich für diese Variante entschieden, um die Erhöhungen moderat ausfallen zu lassen und in den kommenden Jahren trotzdem mit einem gesicherten Haushalt im Bereich der Abfallentsorgung zu wirtschaften.

Wasserzählerablesung

Im Mai wurden wieder die Aufforderungen zur Ablesung der Wasseruhren versendet.

Wir bitten alle Liegenschaftseigentümer, den Wasserzähler abzulesen und den Zählerstand mit dem Ablesedatum bekannt zu geben.

Bitte teilen Sie uns den Zählerstand spätestens bis zum 30. 6. 2026 mit. Spätere Rückmeldungen können wir bei der Erstellung der Abrechnungen leider nicht mehr berücksichtigen. In diesem Fall erhalten Sie Ihre Abrechnung mit einem geschätzten Wasserverbrauch, der auf Grundlage der Vorjahreswerte ermittelt wird. Zur Zählerstandserfassung kann man jetzt ganz einfach den abgedruckten QR-Code scannen und gelangt so auf unsere Online-Zählerstandserfassung.



Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, den Zählerstand bekannt zu geben. Per Telefon: 03622/71600 oder per Mail: zaehler@altaussee.at
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ein Klavier für den Veranstaltungssaal

Was nützt es, wenn unser neuer Veranstaltungssaal technisch und akustisch auf dem höchsten Stand ist, aber dann nicht dementsprechend bespielt werden kann? Ein Klavier gehört zur Ausstattung eines Veranstaltungssaales einfach dazu.

Von diesem Wunsch der Gemeinde hörte auch der seit einigen Jahren wieder heimgekehrte und allseits bekannte "Hühnerstall-Graf" Theo Wiala, der in Wien einen Rösler-Stutzflügel stehen hatte, auf dem er früher selbst das Klavierspiel erlernt hatte. Ein paar Gespräche und Telefonate später konnte der Flügel verpackt und mit dem Bus von "Sound and Light Austria" Hans Loitzl nach Altaussee transportiert werden.

Mit diesem wertvollen Instrument wird das kulturelle Leben in unserer Gemeinde bereichert und ein wichtiger Beitrag zur musikalischen Gestaltung künftiger Veranstaltungen geleistet. Der Flügel eröffnet neue Möglichkeiten für Konzerte, Aufführungen und festliche Anlässe und wird vielen Menschen Freude bereiten.

Im Namen der Gemeinde und aller Nutzerinnen und Nutzer des neuen Saales sagen wir dir, lieber Theo, ein aufrichtiges Dankeschön für diese besondere Unterstützung und das Engagement für das kulturelle Leben in Altaussee.

Gemeinsam für ein gepflegtes Ortsbild und rücksichtsvolles Miteinander

Heckenbesitzer aufgepasst

Dieser Beitrag richtet sich an alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer in Altaussee, deren Hecken, Sträucher oder Bäume an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen. Hecken entlang von Straßen und Wegen benötigen eine regelmäßige Pflege. Keinesfalls darf es zu Sichtbehinderungen oder Einengungen der Verkehrsflächen kommen. Allen, die ihre Hecken und Sträucher bereits vorbildlich pflegen und damit ein sicheres sowie ungehindertes Passieren ermöglichen, gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig ersuchen wir um Verständnis, dass die Gemeinde als Erhalterin öffentlicher Verkehrsflächen verpflichtet ist, Missstände und Gefahrenquellen umgehend zu beseitigen. In diesem Zusammenhang wird auch angekündigt, dass ab Mitte Juli wieder die maschinellen Freischneidearbeiten in den Problembereichen, hauptsächlich entlang den Verkehrsflächen, durchgeführt werden.

Die ordnungsgemäße Pflege von Hecken und Sträuchern ist nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern auch ein wichtiger Beitrag zu einer gepflegten Kulturlandschaft. Strauch- und Baumschnitt kann im Abfallzentrum Unterkainisch, jeweils von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16:30 Uhr kostenlos abgegeben werden.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das „wilde Deponieren“ von Grün- und Strauchschnitt eine Verwaltungsübertretung darstellt und von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet wird. Leider kein Einzelfall: Siedlungsmüll im Wald entsorgt. Die illegale Ablagerung von Müll wird oftmals als „Kavaliersdelikt“ angesehen. Der Gesetzgeber beurteilt dies jedoch sehr streng. Nach dem Forstgesetz spricht man hierbei von Waldverwüstung. Darun-



Mit Ruhe alles im Blick - Unsere Wächterin am See

ter fällt unter anderem die flächenhafte Gefährdung von Waldboden und Bewuchs, etwa durch das Ablagern von Müll, Bauschutt oder sonstigen Abfällen im Wald. Dass jede Form der Waldverwüstung verboten ist, versteht sich daher von selbst.

Leider kein Einzelfall, auch Siedlungsmüll wird entlang der Straßen im Wald „entsorgt“



Tierhaltung

Seit dem Jahr 2005 gilt im Gemeindegebiet eine ortspolizeiliche Verordnung betreffend die Haltung von Hunden.

Dabei geht es nicht ums Strafen, sondern vor allem um gegenseitige Rücksichtnahme und ein gepflegtes Miteinander. Manche Hinterlassenschaften gehören schlichtweg nicht auf Straßen und Wege – unabhängig davon, ob sie von Hunden oder Pferden stammen.

Wir appellieren daher erneut an die Disziplin und Verantwortung aller Tierhalterinnen und Tierhalter.

Radfahren rund um den See

Die freigegebenen Strecken sowie die zeitlichen Beschränkungen für Radfahrerinnen und Radfahrer sind deutlich gekennzeichnet. Der Weg rund um den See dient in erster Linie den Fußgängerinnen und Fußgängern.

Gleichzeitig ersuchen wir alle Spaziergängerinnen und Spaziergänger um Verständnis, dass die Wege zu den beliebten Badeplätzen während der Sommermonate auch für den Radverkehr freigegeben sind.

Von den Radfahrerinnen und Radfahrern erwarten wir wiederum eine rücksichtsvolle Fahrweise und den respektvollen Umgang mit anderen Verkehrsteilnehmern. Nicht jeder Spaziergänger muss angeklingelt werden. Die Polizei Bad Aussee wird die bestehenden Regelungen im Sommer kontrollieren.

Lärm vermeiden

Wir weisen erneut auf die ortspolizeiliche Verordnung betreffend die Beschränkungszeiten für das Rasenmähen hin.

In der Zeit von 1. Juni bis 30. September ist das Rasenmähen ausschließlich von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 20 Uhr erlaubt. Ebenso gilt ein generelles Verbot für die Inbetriebnahme von Modellflugzeugen und Modellfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren.

Die entsprechenden ortspolizeilichen Verordnungen liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf und können auch online unter: www.altaussee.at/verordnungen abgerufen werden.

Abschlussbericht & Schlussrechnung

Im Oktober 2025 wurde nach 1,5 Jahren Bauzeit der Veranstaltungssaal der Gemeinde Altaussee eröffnet. Das Ziel war, einen Veranstaltungssaal zu schaffen, welcher nicht nur ein simpler Ort für Veranstaltungen sein sollte, sondern vielmehr ein Zentrum der Begegnung, an dem Erinnerungen geschaffen und die Gemeinschaft sowie unsere Kultur gelebt und gepflegt werden.

Seit der Inbetriebnahme hat schon ein bunter Reigen von unterschiedlichsten Veranstaltungen stattgefunden bzw. sind Termine aller Art für 2026 fixiert/in Vorbereitung: Paul Preuss Festival, Veranstaltung der Boku Wien, Servus TV Filmprämie, Falco Tribute, private Geburtstagsfeiern, Mini Musi-Fest, Krampusfeier Volksschule Altaussee, Infoveranstaltung Loser, Weihnachtsspiel der Volksschule, Vorspielabend der Musikschule, Kinderfasching, Faschingbrief, Salzkristall-Preisverleihung (Eistockschützen), Theateraufführung/Bühne Altaussee, Osterkonzert, Bezirksjahreshauptversammlung der



Blasmusik, Psychologentagungen, Altbadseer, Tanzgeiger, Blechhaufen, Tagung des Städtebundes, Hochzeiten, Lesungen des Literaturmuseums, Narzissenlauf, Hochzeiten, Beethoven Plus-Festival, Liedertafel, X-Terra Triathlon, Barocktage, Kommunale Sommergespräche, Bierzeltnachrausch, Be-

nefizveranstaltung Lions Club uvm.

Seit der Eröffnung arbeitet die Gemeinde mit der Bauaufsicht zusammen die Endabrechnungen der unterschiedlichen Gewerke ab. Ebenso finalisiert wurden die Fördereinreichun-

Markante Positionen der Endabrechnung sind jedenfalls die Ergebnisse bei den Hauptgewerken.

Baumeister	Schätzung € 1.308.000,-	Abrechnung € 1.515.000,-
<small>(zusätzlicher Pelletslagerraum – Behördenaufgabe und Erschwernisse Wasserhaltung/Kellererrichtung, zusätzliche Pflasterungen im Außenbereich)</small>		
Zimmerer	Schätzung € 1.289.000,-	Abrechnung € 834.000,-
Elektro	Schätzung € 376.000,-	Abrechnung € 472.000,-
<small>(Erweiterung der Heizungsinstallationen inkl. Lüftung, Fernwartung, Internetanbindung)</small>		
Lüftung	Schätzung € 405.000,-	Abrechnung € 276.000,-
Heizung/Sanitär	Schätzung € 300.000,-	Abrechnung € 273.000,-
Medientechnik	Schätzung € 200.000,-	Abrechnung € 250.000,-
<small>(Anmerkung, bei diesem Gewerk ist die Endabrechnung noch in Abklärung)</small>		
Bautischler/Akustik	Schätzung € 392.000,-	Abrechnung € 532.000,- (*)
Einrichtung/Ausstattung	Schätzung € 140.000,-	Abrechnung € 202.000,- (*)
<small>(*)Großzügige Ausstattung/Qualität bei Bestuhlung und Tischen, Caféhaus Einrichtung, Küche, Bodenpflegemaschinen, Scherenhubbühne, Foyer Theke, Schwerlastregale, Rednerpult, Garderobenmöbel.....).</small>		
Portale	Schätzung € 470.000,-	Abrechnung € 309.000,-
<small>(Türen, Fenster, Schiebeelemente)</small>		
Bauherrenbegleitung	Schätzung € 632.000,-	Abrechnung € 597.000,-

gen mit den dazugehörigen Nachweisen zur Abrechnung. Per Ende Mai ist der Saal zu 99% abgerechnet, ein guter Zeitpunkt um darüber im Detail zu berichten:

Gesamtkosten laut Freigabe im GR am 20.3.2023 mit € 6.200.000,- netto.

Das Abrechnungsergebnis per 31.5.2026 liegt bei € 6.229.000,- netto, wobei hier Positionen noch zu berücksichtigen sind, die erst dem Projekt der Kurparkneugestaltung weiterverrechnet werden müssen. Es handelt sich hierbei um Kostenanteile bei der Außenbeleuchtung und um die große Wasserzisterne zur Kurparkbewässerung. Diese Weiterverrechnungen liegen laut Schätzungen bei € 20.000,-.

Das definitive Endergebnis wird daher, nach derzeitigem Stand, die geschätzten und freigegebenen Kosten von € 6.200.000,- netto, nur marginal überschreiten.

Kosten für das Ausschreibungsverfahren:

Ursprünglich waren € 60.000,- im Rahmen der Bauherrenbegleitung durch die Siedlungsgenossenschaft Köflach für Rechtsberatkosten bei den Ausschreibungen vorgesehen. Aufgrund von Aufsichtsbeschwerden gegen die Gemeinde in der Vorprojektphase, hat man sich dazu entschlossen, ein renommiertes und auf Vergaberecht spezialisiertes Büro mit den Ausschreibungsarbeiten zu beauftragen. Gesamtkosten für die Ausschreibung daher € 190.000,-.

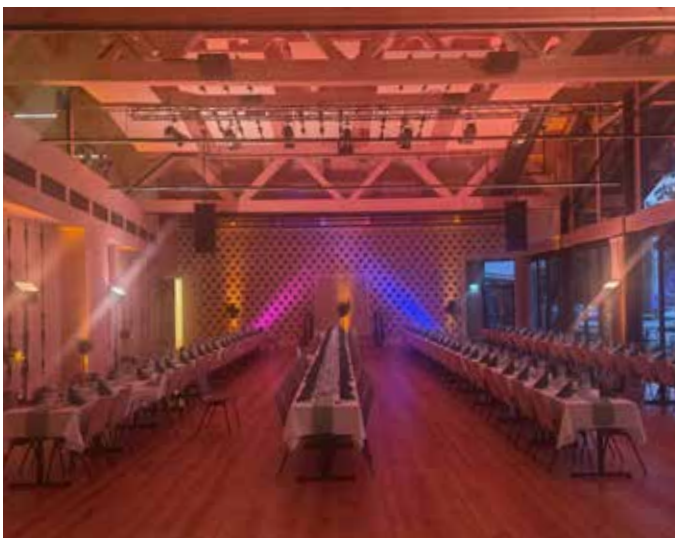
Gebühren und Anschließungsbeiträge:

Einmalige Gebühr für den Wasseranschluss € 23.000,-
Einmalige Gebühr für den Kanalanschluss € 46.000,-
Bauabgabe € 25.000,-
Stromanschluss € 47.000,-

Skontoabzüge auf Schlussrechnungen in Höhe von € 24.000,- konnten ebenfalls realisiert werden.

Finanzierung:

Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark € 3.099.500,-
(in jährlichen Tranchen 2023 bis 2025 jeweils € 500.000,-
und 2026 bis 2032 jeweils € 228.500,-)



Kredit 1, Laufzeit 25 Jahre, € 1.275.600,-: (Ausschreibungsergebnis - zu Businessplan - jährliche Einsparung Annuität € 8.040,- pro Jahr und somit über 25 Jahre € 200.990,-
Kredit 2, Darlehen 2: Laufzeit 7 Jahre, 1.599.500,-: (Ausschreibungsergebnis - jährliche Einsparung Annuität € 10.986,- pro Jahr und somit über 7 Jahre € 76.900,-)

Zwischenfinanzierungskosten = € 0 !. Durch Darlehenszahlungen in Tranchen für den VA Saal wurden die Zinsforderungen später wirksam als im Tilgungsplan geplant.

Gemäß den Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2025 ergab dies eine Ersparnis von € 170.000,- zum Tilgungsplan laut Businessplan.

Förderungen/Zuschüsse:

Kommunale Investitionsprogramme

Investitionsprojekt, Förderantrag vom 20.4.2023, Zweckzuschuss € 97.110,-.

Energiesparmaßnahme (Pelletsheizung/Wärmerückgewinnung), Förderantrag vom 27.3.2023, Zweckzuschuss € 97.110,-.

Waldfonds/Holzbauförderung

Förderungsantrag mit Endabrechnungsunterlagen 03/2026: öffentliches Gebäude in Holzbauweise; € 127.500,-

Wiederherstellung/Umgestaltung des Kurparks nach der Bauphase (angeschlossenes Vorhaben nach Projektfertigstellung des Veranstaltungssaal

Leader Förderung - Klimafitter Kurpark mit Künstlergarten, inklusive smarter Beleuchtung des Kurparks, Trinkbrunnen, Ruheinseln – Förderung € 79.800 (noch nicht abgerechnet)
TVB-Impulsförderung – Förderung € 10.000,-. **Insgesamt konnten somit Förderungen in Höhe von € 411.500 realisiert werden.**

Mit diesem Bericht geht ein sehr spannendes, herausforderndes Projekt seinem Ende zu. An all jene die die Gemeinde Altaussee hierbei unterstützt und positiv begleitet haben an dieser Stelle noch einmal ein aufrichtiges Dankeschön!

Ein Dank ergeht auch an die unmittelbaren Nachbarn sowie an die Mitarbeiter des Literaturmuseums, an Fr. Dr. Claudia Wallner und Team, an die Belegschaft der Kleinen Feinen Kur und an die Damen im INFO Büro, die trotz der Beeinträchtigungen während der Bauphase immer Verständnis für das Vorhaben gezeigt haben.

DANK der guten, professionellen und freundschaftlichen Zusammenarbeit mit allen Gewerken sowie im Zusammenspiel mit der örtlichen Bauaufsicht, der Siedlungsgenossenschaft Köflach ist es gelungen, diesen positiven Abschlussbericht vorzulegen.

Gelebter Zusammenhalt - Vielen Dank!

In der Frühlingsausgabe des Altausseers wurde darüber berichtet, dass aufgrund eines massiven Wasserschadens in der Küche des Generationenhauses, die Zubereitung und Zustellung von „Essen auf Rädern“ nicht mehr wie gewohnt möglich war. Dank dem Team vom Schneiderwirt sowie zahlreichen freiwilligen „Essenzustellern“ wurde in Windeseile eine Möglichkeit gefunden diesen wichtigen Dienst auch weiterhin anbieten zu können. Die vergangenen Wochen, während denen diese Übergangslösung lief, haben gezeigt, dass die spontane Hilfsbereitschaft einiger nicht nur von kurzer Dauer war, sondern während der ganzen Zeit ungebrochen blieb.

Da ab 1. Juni die Organisation, Zubereitung und Zustellung wieder wie in gewohnter Form durch die Mitarbeiter des Generationenhauses Altaussee erfolgt, möchte die Gemeinde Altaussee die Gelegenheit nutzen und sich ganz herzlich bei jenen Personen bedanken, die es auf so unkomplizierte und selbstverständliche Art und Weise ermöglicht haben, dass die Altausseer und Altausseerinnen auch während der letzten Wochen mit „Essen auf Rädern“ versorgt werden konnten.

Allen voran Michael und Suzana Kainzinger, mit ihrem Team vom Schneiderwirt, die während ihrem wohlverdienten Betriebsurlaub, und anschließend zusätz-

lich zum laufenden Gastbetrieb, täglich die zu liefernden Mahlzeiten zubereiten, das Auto ein- und ausräumen, das Geschirr spülen, die Bestellungen organisieren, und jeden Sonderwunsch gerne erfüllen. Unser weiterer ganz besonderer Dank gilt den freiwilligen Zustellern Seethaler Rainer, Fischer Christian, Fischer Luk, Grill Andrea, Nöttling Renate, Pichler Gertraud und Margotti Helmut, die den Großteil der Fahrten durchführten und sich immer wieder bereit erklärten in ihrer Freizeit für diesen wohltätigen Zweck unterwegs zu sein. Ein weiterer Dank gilt den Gemeinderäten Pürcher Max, Pucher Stefan, Dämon Martin, Winkler Philipp, Kadar Nina, Gaiswinkler Michael und Pernkopf Harald, den Gemeindemitarbeitern Wimmer Florian, Sonnberger Robert, Grieshofer Franz, Schafhuber Martin und Hilbrand Hubert, sowie Grill Andreas, Kadar Michaela und Kadar Peter.

Sie alle haben in den vergangenen Wochen einige zusätzliche Stunden in der Küche bzw. im Auto verbracht, doch vor allem haben sie jenen Menschen, die mit „Essen auf Rädern“ beliefert werden, einen riesengroßen Dienst erwiesen. Diese Hilfsbereitschaft, die heutzutage alles andere als selbstverständlich ist, kann nicht genug hervorgehoben werden.

Dafür gilt euch allen unser ganz großer und herzlicher Dank!



Raiffeisenbank
Steirisches Salzkammergut
Oblarn

DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

GRATIS
JUGENDKONTO
ERÖFFNEN
& JBL Tune 520BT
KOPFHÖRER
HOLEN

Die „sprechende Narzisse“...

...als Symbol für das Feucht- und Moorwiesenprojekt am Sandling in Altaussee. – Gemeinsam für Biodiversität und wertvolle Lebensräume

Der Sandling bei Altaussee ist nicht nur landschaftlich einzigartig, sondern auch von großer kulturhistorischer Bedeutung: Die größte Salzlagerstätte Österreichs wird bereits seit dem Beginn des 13. Jahrhunderts industriell genutzt. Über Jahrhunderte hinweg prägte der Salzabbau die Region ebenso wie die landwirtschaftliche Nutzung der umliegenden Feuchtwiesen und Moore, die zur Bewirtschaftung entwässert wurden.

Bis in die 1970er-Jahre wurden viele dieser Flächen regelmäßig gemäht oder beweidet. In der Folge setzte jedoch eine zunehmende Verwaltung ein: Zahlreiche Feucht- und Moorwiesen wurden mit Fichten aufgeforstet oder verbuschten sukzessive. Damit gingen wertvolle, artenreiche Lebensräume zunehmend verloren. Bereits vor rund 25 Jahren begannen die Österreichischen Bundesforste, diese ökologisch besonders sensiblen und hochwertigen Flächen schrittweise freizustellen und zu revitalisieren. Anfangs erfolgten die Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Schulklassen, Jägerinnen und Jägern sowie Forstarbeiterinnen und Forstarbeitern. In weiterer Folge kamen auch größere Maschinen zum Einsatz, um die umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten effizient umzusetzen.

Heute liegt der Schwer-



punkt des Projekts neben der Offenhaltung der Flächen insbesondere auf der Wiederherstellung und Stabilisierung des natürlichen Wasserhaushalts – eine zentrale Voraussetzung für das langfristige Funktionieren von Moor- und Feuchtlebensräumen. Moore zählen zu den bedeutendsten Kohlenstoffspeichern und leisten zugleich einen wesentlichen Beitrag zum Klima-, Wasser- und Biodiversitätsschutz.

Das Projekt wird fachlich und wissenschaftlich von zahlreichen Partnerinstitutionen begleitet, darunter die Universität Salzburg, die Technische Universität Wien, verschiedene Ökobüros, die IG Moorschutz sowie die Salinen Austria. Mit der neu gegründeten „Allianz für Biodiversität“ schaffen die Österreichi-

schen Bundesforste zudem eine Plattform, über die sich Unternehmen aktiv an konkreten Naturschutzmaßnahmen beteiligen können.

Ziel ist es, gemeinsam Verantwortung für den Erhalt wertvoller Ökosysteme zu übernehmen und die Biodiversität nachhaltig zu fördern. Im Rahmen des Feucht- und Moorwiesenprojekts am Sandling engagieren sich bereits Unternehmen wie die Lenzing AG sowie die Bundesanstalt Statistik Austria für die Renaturierung und langfristige Sicherung dieser bedeutenden Lebensräume. Insgesamt konnten damit im

Bereich Sandling bereits ca. 30ha wieder revitalisiert werden.

Die Maßnahmen zeigen exemplarisch, wie historische Kulturlandschaften, Naturschutz, Wissenschaft und Wirtschaft erfolgreich zusammenwirken können, um wertvolle Ökosysteme für kommende Generationen zu bewahren. Die „sprechende Narzisse“ steht als Symbol für dieses Projekt.

Gradieranlage in Betrieb

Dank des großartigen Einsatzes zahlreicher freiwilliger Helfer konnte unsere Gradieranlage auch heuer wieder rechtzeitig in Betrieb genommen werden. Mit viel Engagement und Teamgeist sorgte die „Steckmannschaft 2026“ dafür, dass alles Anfang Mai bereitstand.

In weniger als zwei Arbeitstagen wurde die gesamte Anlage fit gemacht: Am 23. April wurde das benötigte Tannenreisig aus dem Wald geholt, und bereits am 27. April war die runde Anlage vollständig bestückt. Die Inbetriebnahme erfolgte noch rechtzeitig vor dem 1. Mai.

Auch für das leibliche Wohl der fleißigen Helfer war bestens gesorgt: Die Jause wurde von der Bäckerei Maislinger gesponsert, das Mittagessen kam vom Postillion (Familie Laimer), und Getränke wurden vom Hotel MAYRLIFE sowie von Monika Gaiswinkler bereitgestellt. Den traditionellen „Abschlusseinkehrer“ übernahmen – wie jedes Jahr – die Gemeinde Altaussee und die Kurkommission.

Ein besonderer Dank gilt auch den Österreichischen Bundesforsten, die das Tannenreisig zur Verfügung stellten, sowie dem Ge-



Gradieranlage „Steckmannschaft 2026, von links nach rechts: Hella Margotti, Clemenz Orth, Sepp Wimmer-Raudaschl, Helmut Bauer, Josef Moser, Alois Köberl, Christian Fischer, Rainer Seethaler, Berti Haidvogel, Robert Leu, Helmut Gaisberger, Rupert König, nicht am Bild Gunter Schafhuber, Luk Fischer und Alexander Gaisberger.



Das Tannenreisig wurde, wie jedes Jahr, von den Österr. Bundesforsten zur Verfügung gestellt und vom Gemeindebauhof aus dem Wald geholt.



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

🏠 8992 Altaussee 49

☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at

💻 elektro.hentschel.at

Ihr Partner für



expert



meindebauhof für die Arbeiten im Wald und den Antransport des Reisigs in die Anlage.

Die Gradieranlage ist gemeinsam mit dem Generationenaktivpark und der Kneippanlage eines der besonderen kostenlosen Angebote unseres Ortes. Finanziert wird sie über den Kurfonds, während sich der Bauhof um Wartung und Instandhaltung kümmert.

Besonders erfreulich ist aber die Unterstützung durch engagierte Privatpersonen – ein Einsatz, der alles andere als selbstverständlich ist und einmal mehr zeigt, was Altaussee ausmacht.

Ein weiteres Highlight: Die Gradieranlage feiert heuer ihr 70-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll im Herbst gebührend gefeiert werden.



Katharina Schmid - vom Hotel MAYRLIFE mit einer Stärkung für die Mannschaft.



Nico Einhorn zeigt Monika Gaiswinkler (Nachbarin zur Gradieranlage) den kürzesten Weg zu den Arbeitern.



Zum Abschluss ein Blick zurück: Zwei historische Bilder erinnern an die Eröffnung am 22. September 1956 – damals noch ohne den heute bekannten runden Pavillon, der erst später errichtet wurde.



Eine Ausstellung von Ölbildern und Grafiken zeitgenössischer Künstler

JAHRESZEITEN

Zehn europäische Künstler porträtieren unsere Jahreszeiten in Landschaften und Stilleben. Die winterliche Steiermark, der Frühling auf den Bergen, Sommerfelder und herbstliche Wälder: wunderbare Bilder, die Sie bei uns erwerben können!

WO?

Die Ausstellung ist wie im Vorjahr in der Alten Volksbank in Altaussee 80 untergebracht. Der Eintritt ist frei.

WER?

Für alle, die schöne Bilder mögen!

WANN?

Vernissage am 6. August 19 Uhr
Geöffnet von 7. bis 21. August, täglich 15 bis 18 Uhr.
Nach Vereinbarung auch andere Besuchszeit möglich, bitte um Mails an galerie@taith.eu



WAS?

Originalwerke, wie zum Beispiel Ölbilder verschiedener Größen, gerahmt und ungerahmt, limitierte Druckgrafiken und Zeichnungen sowie limitiert gedruckte Photographien.

Kinder im Haifischbecken der sozialen Medien

Auf Einladung der Sportvereine des Ausseerlands kommt die renommierte Bildungsexpertin und SPIEGEL-Bestsellerautorin Silke Müller am Donnerstag, 2. Juli 2026, nach Bad Aussee. Beginn des Vortrags ist um 19:00 Uhr im Kurhaus Bad Aussee, der Eintritt erfolgt auf Basis freiwilliger Spenden.

ChatGPT, KI, Social Media und Co? Nicht nur unsere Kinder, sondern auch wir Erwachsene stehen unter dem Einfluss von Veränderungen, Chancen, aber auch unfassbar großen Gefahren. Was bedeutet die KI-Revolution für Erziehung und Bildung und wie können Erwachsene, Kinder und Jugendliche schützen und kompetent begleiten? Genau diesen drängenden Fragen widmet sich Silke Müller in ihrem Vortrag. Sie zeigt auf, dass nicht allein die Bildschirmzeit entscheidend ist, sondern vor allem die Inhalte, mit denen Kinder und Jugendliche täglich konfrontiert werden können: Gewalt, Pornografie, Rassismus, Kriegsbilder, Cybermobbing oder Cybergrooming.

Silke Müller zählt im deutschsprachigen Raum zu den bekanntesten Stimmen, wenn es um Kinder, Jugendliche und die Herausforderungen der digitalen Welt geht. Als ehemalige Schulleiterin, Autorin und gefragte Vortragende setzt sie sich seit Jahren für eine wertorientierte Medienerziehung sowie einen bewussten Umgang mit Smartphone, sozialen Medien und künstlicher Intelligenz ein. Mit eindrucksvollen Beispielen aus ihrem Schulalltag spricht sie offen darüber, wie soziale Medien auf Schlaf, Konzentration, psychische Gesundheit und soziale Entwicklung



wirken können. Gleichzeitig zeigt sie praxisnahe Wege auf, wie Erwachsene Kinder und Jugendliche stärken, begleiten und zu einem bewussten Umgang mit digitalen Medien befähigen können.

Die Sportvereine des Ausseerlands freuen sich auf zahlreiche Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel,... kurz alle Menschen, die unsere Kinder in ihrem Alltag begleiten und sind gespannt auf einen hochaktuellen, bewegenden und wichtigen Abend im Kurhaus Bad Aussee.

Über die Referentin

Silke Müller wurde als langjährige Schulleiterin der Waldschule Hatten in Niedersachsen bekannt, die sie zu einer vielfach ausgezeichneten „Smart School“ entwickelte. Heute ist sie als Publizistin, Beraterin und gefragte Vortragende im gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Mit ihren Büchern „Wir verlieren unsere Kinder“ (2023), „Wer schützt unsere Kinder?“ (2024) und „Schule gegen Kinder“ (2026) prägt sie die öffentliche Debatte rund um Kinder, Bildung und Medienkompetenz maßgeblich.

Durch ihre klaren Worte, ihre Praxiserfahrung und ihre pointierten Analysen zählt sie heute zu den gefragtesten Expertinnen zu den Themen digitale Bildung, Medienerziehung und gesellschaftlicher Wandel.



Foto: Sebastian Heun heundesign

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

XTERRA Austria: Ein Sportfest für das ganze Ausseerland

Nach dem erfolgreichen Comeback im vergangenen Jahr kehrt die internationale Crosstriathlonserie XTERRA Ende August erneut ins Ausseerland zurück. Am 28. und 29. August 2026 verwandelt sich Altaussee wieder in einen Treffpunkt für Outdoor-Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt. Nach der gelungenen Rückkehr von XTERRA nach Österreich nach 14-jähriger Pause im Vorjahr setzt die Veranstaltung heuer mit einem neuen Konzept und einem zentralen Veranstaltungsgelände in Altaussee den nächsten Schritt.

Das Ausseerland bietet dafür erneut die perfekte Kulisse: Der kristallklare Altausseer See, die imposante Bergwelt und die abwechslungsreichen Trails machen den XTERRA Austria Bewerb zu einem einzigartigen Natur- und Sporterlebnis. Bereits bei der Premiere im Vorjahr gingen Athletinnen und Athleten aus 21 Nationen an den Start und sorgten gemeinsam mit zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern für eine außergewöhnliche Atmosphäre. Mit dem Heimsieg durch die Tirolerin Carina Wasle bei den Damen und dem 2. Platz durch den Steirer Marcel Spandl gab es zudem sportlich aus rot-weißer Sicht viel zu bejubeln.

Neuer Termin, neue Strecken, bewährte XTERRA-Stimmung

Die zweite Auflage findet am 28. und 29. August statt und wartet mit neuen Streckenführungen sowie einem optimierten Zeitplan auf. Das gesamte Eventgeschehen wird künftig in Altaussee gebündelt, wodurch Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Besucherinnen und Besucher von kurzen Wegen und einem entspannten Rennwochenende profitieren.

Auf dem Programm stehen Bewerbe für unterschiedliche Leistungsniveaus:

- XTERRA Full Distance: 1,5 km Schwimmen, 34 km



Foto: XTERRA/Ales Bedlik

Mountainbike, 11 km Trail-
lauf

- XTERRA Sprint Distance: 750 m Schwimmen, 17 km Mountainbike, 5 km Traillauf
- XTERRA Super Sprint Distance (für Einsteiger:innen): 200 m Schwimmen, 6 km Mountainbike, 2 km Traillauf
- Kids Run: Laufbewerbe für Kinder über Distanzen zwischen 200 m und 1,2 km

Über die volle Distanz werden auch heuer wieder begehrte Startplätze für die XTERRA-Weltmeisterschaft vergeben. Diese finden von 8.-11. Oktober 2026 zum 30-jährigen Jubiläum der Serie in Ruidoso (New Mexico/USA) statt.

Livemusik am Freitag und eine Afterrace-Party am Samstag runden das sportliche Programm ab.

Sport für den guten Zweck
Neu im Programm ist ein 4-km-Charity-Run am Frei-

tag, den 28. August, der sich an die gesamte Bevölkerung richtet. Familien, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie alle Bewegungsbegeisterten sind eingeladen, gemeinsam für den guten Zweck zu laufen. Das Startgeld erfolgt in Form einer freiwilligen Spende, wobei 100 Prozent der Einnahmen an den Lions Club Ausseerland für regionale Projekte gehen.

Internationale Bühne für das Ausseerland

XTERRA zählt mit mehr als 90 Veranstaltungen weltweit zu den bedeutendsten Serien im Triathlon. Die Austragung im Ausseerland bringt nicht nur internationale Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in die Region, sondern präsentiert die einzigartige Landschaft des Ausseerlandes einem weltweiten Publikum. Für die Region bedeutet die Veranstaltung eine wertvolle touristische

und wirtschaftliche Wertschöpfung und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, die Schönheit des Ausseerlandes als Sport- und Naturdestination zu präsentieren.

„Die Begeisterung der Einheimischen macht den besonderen Charakter dieses Rennens aus. Wenn Sportlerinnen und Sportler aus vielen Nationen nach Altaussee kommen und von der Atmosphäre, der Gastfreundschaft und der Schönheit unserer Heimat schwärmen, dann ist das ein Erfolg, zu dem wir alle beitragen können. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Ausseerinnen und Ausseer vorbeikommen, die Athletinnen und Athleten anfeuern oder selbst beim Charity Run oder einen der Bewerbe mitmachen!“, so Renndirektor Jakob Frosh.

Infos und Anmeldung
www.xterraplanet.com/event/xterra-austria

Bergrettung Ausseerland: Neue Einsatzhütte am Loser

Mit der Gründung des Alpenvereins Ausseerland im Jahr 1874 begann die touristische Erschließung der Region. Wege wurden markiert, Schutzhütten errichtet und die ersten alpinen Strukturen geschaffen.

Wo Menschen in den Bergen unterwegs sind, bleiben Unfälle nicht aus. Die eigentliche Bergrettung im Ausseerland entwickelte sich kurz nach dem Zweiten Weltkrieg.

Zu den ersten großen Einsätzen zählt die Suche nach zwei Skitourengehern im Jahr 1946. Die Männer wollten vom Loser zum Wildensee gelangen, kehrten jedoch nicht zurück. Nach tagelangen Suchaktionen konnten sie schließlich nur noch tot geborgen werden.

Die Bedingungen für Rettungseinsätze waren damals wesentlich schwieriger als heute. Es gab weder Hubschrauber noch Funkgeräte, GPS oder Mobiltelefone. Die Bergretter waren mit einfachen Skiern, schwerer Ausrüstung und großem persönlichem Einsatz unterwegs. Die Hilfe am Berg war damals Ehrensache – und ist es bis heute

geblieben.

Mit dem Ausbau des Losers zum Tourismusberg stiegen auch die Anforderungen an die Bergrettung. Der Bau der Loser Panoramastraße, der Liftanlagen und zuletzt der Gondelbahn brachte immer mehr Besucher auf den Berg. Während vor rund 20 Jahren in den Sommermonaten im gesamten Ausseerland etwa zehn Einsätze zu bewältigen waren, sind es heute mehr als fünfzig. Diese Entwicklung stellt die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Bergretter vor große Herausforderungen.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, entstand die Idee einer neuen Einsatzhütte am Loser. Mit dem Bau der Gondelbahn bot sich die Möglichkeit, auf den Fundamenten der ehemaligen Bergstation des Zweier-Sesselliftes einen modernen Stützpunkt zu errichten. Das Projekt entwickelte sich zu einem Gemeinschafts-



werk vieler Beteiligten. Mehr als 2.000 freiwillige Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder der Bergrettung. Unterstützt wurde das Vorhaben vom Land Steiermark, den Ausseerland-Gemeinden, der Energie AG, dem Tourismusverband Ausseerland, zahlreichen Unternehmen, Sponsoren sowie vielen Helferinnen und Helfern.

Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Gerald Loitzl und Ortsstellenleiter Markus Raich für ihre Unterstützung.

Die neue Einsatzhütte bietet ideale Voraussetzungen für den Rettungsdienst. Moderne Kommunikationsmittel, Lagermöglichkeiten für Einsatzmaterial und die unmittelbare Nähe zu Pisten und Klettersteigen ermöglichen rasche Hilfeleistungen. Auch eine Landemöglichkeit für Rettungshubschrauber ist vorhanden.

In Zusammenarbeit mit der Energie AG und heimischen Firmen entstand ein Gebäude mit moderner Photovoltaik-Technik, das sich harmonisch in das Loserplateau

einfügt. Bei der feierlichen Einweihung wurde deutlich, dass die Hütte weit mehr als ein Stützpunkt ist: Sie steht für Zusammenhalt, Ehrenamt und Zukunftsorientierung.

Die Bergrettung Ausseerland steht seit Jahrzehnten für Mut, Kameradschaft und Einsatzbereitschaft. „Wir sind momentan 55 Bergretter im Ausseerland und freuen uns natürlich auch über unseren Nachwuchs“, betont Stefan Simentschitsch, Ortsstellenleiter-Stellvertreter.

Mit der neuen Einsatzhütte wurde ein wichtiger Grundstein für die kommenden Generationen gelegt. Denn wo Menschen die Schönheit der Berge genießen, braucht es auch bestens ausgebildete Bergretter, die im Ernstfall rasch und kompetent helfen können.

Wir wünschen allen einen schönen und unfallfreien Bergsommer.

*Markus Raich
Ortsstellenleiter
der Bergrettung Ausseerland*

Markt im Kurpark 2026

Am **Narzissenfest-Wochenende** ist der Markt im Kurpark in die neue Saison **gestartet**.

Jeden Samstag von 8 – 12 Uhr gibt es neben Kunsthandwerk und regionalen Köstlichkeiten auch wieder den Obst- und Gemüsestand, der heuer von Nicole und Gerhard Frosch betreut wird.

Die Standler freuen sich auf erfolgreiche Marktstage mit zahlreichen Besucher:innen!

15 Jahre Altaussee-Schifffahrt

Eine Vision wurde Wirklichkeit. Eine Vision zu haben, ein Ziel gemeinsam anzusteuern, gemeinsam an einem Strang – statt einsam an einem Seil zu ziehen, das hat unser Familienunternehmen Stern & Hafferl und das 1. Solarschiff Österreichs nach Altaussee gebracht. Am 7. Mai 2011 wurde das Solarschiff feierlich getauft. Ein großes DANKESCHÖN an alle, welche geholfen haben, das grüne Herz von Altaussee weiterhin kräftig schlagen zu lassen.



Dieses im Jahre 2011 gestaltete Visionsbild von Amtsleiter Bernhard Haim hatten wir stets vor Augen. Es heute mit dem Foto von Rudi Kain zu vergleichen, erfüllt uns mit großer Freude.

Bereits 1883 legten die beiden Gründer und Ingenieure Josef Stern und Franz Hafferl den Grundstein zum Familienunternehmen die Stern Gruppe und setzten als Väter der Energie und Mobilität historische Meilensteine wie den Erbau der Schafbergbahn oder die Mitbegründung der heutigen Energie AG. Heute, in den Bereichen Verkehr, Schifffahrt, Bau, Elektro- und Gebäudetechnik und Betonfertigteile tätig, stellt das Unternehmen mit seinen über 700 Mitarbeitern einen bedeutenden Wirt-

schaftsfaktor weit über die Grenzen des Salzkammergutes hinaus dar. Sanfte Mobilität hatte bei Stern & Hafferl schon lange Tradition und bereits 1913 wurde mit einer Elektro-schifffahrt am Attersee, dem größten Binnensee begonnen. „Fast 100 Jahre später, nämlich 2011, ist es uns gelungen, gemeinsam mit der Gemeinde Altaussee und dem Stern & Hafferl Team und zahlreichen Unterstützern diesen Innovationsgeist mit der Gründung der Altaussee-Schifffahrt mit Öster-

reichs erstem Solarschiff fortzusetzen und mit zahlreichen weiteren Meilensteinen wie der Platte „Loser“ oder der Gründung der Seelounge & dem Bootsverleih Altaussee 712 noch weitere Akzente in meiner zweiten Heimat zu setzen. 2025 wurde erstmals das Batteriesystem am Schiff erneuert. Rechtzeitig zum 15-Jährigen wurde nun auch der Salon des Solarschiffes neu revitalisiert. Mein besonderer Dank gilt dabei Bgm. Gerhard Loitzl und dem gesamten Gemeinderat sowie zwei außergewöhnlichen Pionieren, dem verstorbenen Ehrenkapitän und ehem. Bgm. Herbert Pichler sowie Amtsleiter und Ehrenkapitän Bernhard Haim“ freut sich die dankbare Mag. Doris Cuturi-Stern mit ihrer Crew. „Das 15-Jährige Jubiläum erinnert mich erneut daran, wie stolz ich darauf bin,

dass wir mit dem ersten Solarschiff Österreichs dazu beitragen, das grüne Herz des Ausseerlandes noch höher schlagen zu lassen und freue mich mit Doris und ihrem Team über diesen weiteren historischen Meilenstein in unserer Firmengeschichte“ gratuliert DI Karl Neumann (CEO und Gesellschafter der Stern Holding GmbH). Wie es zum Familienunternehmen und der Altaussee-Schifffahrt kam erfährt man in der limitierten Auflage des Buches „Sternstunden und Geheimtipps von Menschen im Salzkammergut“: Das Buch ist bei uns an Bord, im Buchhandel und Online beim Traunerverlag um nur € 39,90 zu kaufen und beinhaltet 1+1 gratis Gutscheine für die Altaussee- und Attersee Schifffahrt im Wert von € 62,-. Herzlich Willkommen an Bord!



Ein ganzes Dorf packte an, damit diese Vision Wirklichkeit werden konnte.

43. Narzissenlauf in Altaussee

655 Teilnehmer trotz Regen und kühlen Temperaturen am Start

Trotz regnerischer Bedingungen und Temperaturen um die 10 Grad ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 43. Narzissenlaufs die Freude am Laufen nicht nehmen. Insgesamt gingen heute 655 Starterinnen und Starter in Altaussee an den Start – darunter 427 Erwachsene sowie beeindruckende 228 Kinder und Jugendliche.

Die Bedingungen entsprachen den aktuellen Eisehiligen: angenehm kühl, jedoch durch den Regen besonders herausfordernd. Umso größer war die Begeisterung entlang der Strecke und im Zielbereich, wo Zuschauer und Helfer für großartige Stimmung sorgten.

Der Narzissenlauf zeigte sich auch heuer wieder als echtes Generationen-Event. Die jüngsten Teilnehmer waren Heidi Kainzinger und Joel Stadler, beide gerade einmal 3 Jahre alt. Älteste Teilnehmerin war Monika Kitlizka mit 72 Jahren, ältester Starter bei den

Herren Helmut Grassegger mit beeindruckenden 76 Jahren.

Spannende Rennen auf beiden Distanzen. Die 8,1 Kilometer Strecke gewann bei den Herren Bastian Steinegger in einer starken Zeit von 28:31,12 Minuten. Schnellste Dame auf dieser Distanz war Kristina Metzschitzer mit 34:27,23 Minuten. Auf der langen Runde über 15,5 Kilometer setzte sich Andreas Englbrecht mit einer Zeit von 55:49,42 Minuten durch. Bei den Damen siegte Anna Nussbaumer mit 1:13:03,39 Stunden.

Ein Laufevent für die ganze Familie

Neben den sportlichen Leistungen standen beim Narzissenlauf auch Gemeinschaft, Bewegung und Freude am Sport im Mittelpunkt. Besonders die zahlreichen Kinder- und Jugendläufe machten deutlich, welchen Stellenwert der Lauf mittlerweile als Familien- und Breitensportveranstaltung im Ausseerland hat.

Der Veranstalter bedankt sich herzlich bei allen Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Sponsoren und Partnern, die den Narzissenlauf Jahr für Jahr möglich machen.

Wieder zeigte sich Altaussee einmal mehr als perfekte Kulisse für ein Laufereignis, das verbindet.

WSV Altaussee
Sektion Laufen



Gewinner Damen 8,1 Kilometer



Gewinner Damen 15 Kilometer



Gewinner Herren 8,1 Kilometer



Gewinner Herren 15 Kilometer

66. Narzissenfest

Der Festsonntag ist der Höhepunkt des traditionellen Narzissenfests im Ausseerland Salzkammergut. Einen ganzen Tag lang konnten tausende Besucher die 24 Narzissenfiguren, die liebevoll und mit großem Zeitaufwand gesteckt worden waren, im Stadtzentrum von Bad Aussee bewundern und fotografieren. 3.000 Freiwillige beteiligten sich an den Arbeiten am Fest und sorgten dafür, dass Gäste einen unvergesslichen Tag erlebten.



Für „Herbie“ vom Team SHD (See hoch Drei) gab es bei den neuen Gestellen den ersten Platz. In der Kategorie originellste Idee belegte die Figur ebenfalls Platz Eins, bei der schönsten Ausführung den dritten Platz.



Der „Burger Poid“ vom Kreuz-Gaiswinkel-Musikanten-Stammtisch belegte bei den neuen Gestellen Platz Zwei. Für die originellste Idee gab es den dritten Platz, für die schönste Ausführung Platz Zwei.



Der dritte Platz bei den Neuen Gestellen ging an die Figur „Lucky Fizz Gerald“ von Familie Schönmaier und Freunde. Für die Figur gab es auch den zweiten Platz für die originellste Idee sowie den ersten Platz für die schönste Ausführung.



Die Werbefigur „Schlägel und Eisen“ von der Mini Salzburg belegte den zweiten Platz bei den Junioren.



Die Figur „Unser Paul Panda“ von Jakob Freismuth und Freunde wurde mit dem dritten Platz bei den alten Gestellen belohnt.



Ein beliebter Treffpunkt war der „Fotopoint“ von der Jugend des FC Ausseerland. Die Figur belegte bei den Junioren den vierten Platz.

Das Logo Suzuki vom FC Ausseerland holte sich Platz Drei bei den Werbefiguren.



Volksschulkinder erleben die Arbeitswelt

Wie fühlt es sich an, einmal in die Rolle eines Pflegehelfers, einer Technikerin oder eines Apothekers zu schlüpfen? Diese spannende Frage stand im Mittelpunkt der Berufsorientierungsinitiative „Meine Zukunft - Meine Arbeitswelt - Mein Bezirk“, die bereits zum zweiten Mal im Congresshaus Bad Aussee stattfand.

Am 15. und 16. April 2026 nutzten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen die Gelegenheit, sich spielerisch mit verschiedenen Berufsfeldern vertraut zu machen. Auch Schülerinnen und Schüler der Volksschule Altaussee nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Im Rahmen eines interaktiven Stationenbetriebs tauchten die Kinder in unterschiedliche Berufsbilder ein und konnten unter fachkundiger Anleitung praktische Aufgaben übernehmen. Der direkte Kontakt zu Fachkräften aus insgesamt 23 regionalen Unternehmen und Institutionen ermöglichte ihnen erste Einblicke in die Arbeitswelt und zeigte die Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten im Bezirk auf. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder

neue Berufe entdecken und wie engagiert sich unsere regionalen Betriebe einbringen. Solche gelungenen Initiativen zur Berufsorientierung leisten einen wichtigen Beitrag, um bereits im Volksschulalter Interesse für die Arbeitswelt zu wecken und die Vielfalt der Berufe in unserer Region sichtbar zu machen.

Die Aktion „Meine Zukunft – Meine Arbeitswelt – Mein Bezirk“ wird von den Veranstaltern RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und der Steiermärkischen Sparkasse gemeinsam organisiert und veranstaltet.

Das Projekt wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



Die Kinder konnten in viele unterschiedliche Berufsbilder eintauchen und unter Anleitung der Fachkräfte ...



... aus 23 regionalen Unternehmen praktische Aufgaben übernehmen.



RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400 · 8940 Weißenbach bei Liezen
rml@rml.at · www.rml.at



Dein Ausseerland-Überblick



Öffnungszeiten
Gastronomie



Ausseerland
Gästepostzeitung



Ausseerland
Guide



Mobilität im
Ausseerland

www.ausseerland.at

Eine Amphore kehrt nach Jahrzehnten zurück

Eine besondere Reise führte den Altausseer Gemeindegassier und Goldschmied Stefan Pucher kürzlich gemeinsam mit Hermann Schröttenhamer in die USA. Im Gepäck befand sich eine jahrhundertalte Amphore, die einst einer jüdischen Familie aus Bad Aussee gehört hatte – und die nun an deren Nachfahren zurückgegeben wurde.

Die Geschichte reicht zurück in die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Die jüdische Familie Goldberg beziehungsweise Feuerstein führte ab 1911 in Bad Aussee eine Pension mit Gastwirtschaft sowie später ein koscheres Restaurant. Emanuel Goldberg, der sich ab 1929 Feuerstein nannte, galt damals als zentrale Persönlichkeit des jüdischen Lebens im Ausseerland. Nach dem „Anschluss“ Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland verschlechterte sich die Situation der Familie dramatisch. Die Familie Pucher unterstützte die Feuersteins damals heimlich mit Lebensmitteln. Vermutlich übergaben die Feuersteins in dieser Zeit auch die Amphore zur sicheren Verwahrung an die Familie Pucher. Während ein Teil der Familie flüchten konnte, wurden andere Angehörige Opfer des Holocaust. Über Jahrzehnte blieb das Gefäß unbeachtet im Besitz der Familie Pucher. Erst später begann Stefan Pucher, sich intensiver mit dessen Geschichte auseinanderzu-

setzen. Unterstützung fand er dabei unter anderem in den Forschungen des gebürtigen Ausseers Leopold Walkner, der sich in seiner Dissertation mit der Geschichte jüdischer Familien im Ausseerland beschäftigte. Gemeinsam mit der Provenienzforscherinnen Monika Löscher und dem Nationalfonds gelang es schließlich, Nachfahren der Familie in den USA ausfindig zu machen. Der Kontakt führte zu Iris Aronson, einer Enkelin von Emanuel Feuerstein, die heute in der Nähe von Chicago lebt. Nach längerer Vorbereitung entschloss sich Stefan Pucher, in Begleitung von Hermann Schröttenhamer, die Amphore persönlich zu überbringen. Sorgfältig verpackt trat das historische Gefäß schließlich die Reise über den Atlantik an.

Das Treffen in den USA wurde für alle Beteiligten zu einem bewegenden Moment. Gemeinsam wurden Fotos betrachtet, Erinnerungen ausgetauscht und Familiengeschichten erzählt. Für Iris

Aronson, die ihre Großeltern selbst nie kennenlernen konnte, war die Rückgabe ein besonderes Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit mit ihrer Familiengeschichte und dem Ausseerland.

Die Begegnung soll jedenfalls nicht die letzte gewesen sein: Stefan Pucher lud die Familie bereits zu einem Besuch nach Altaussee ein.



Jahrzehntelang gut behütete Amphore kehrt heim.



Übergabe der Dokumente bei Familie Aronson.



Rachmaninow, Strauss, Wagner - Konzerteinladung der Familie Aronson in Chicago.

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at**

Gesund durch den Sommer

**Bewegung, Natur und
Regeneration als Grund-
lage für neue Leichtigkeit.**

Der Sommer verändert den Rhythmus des Alltags. Die Tage werden länger, Bewegung fällt leichter, der Aufenthalt im Freien wird selbstverständlicher. Gleichzeitig reagiert der Körper auf Licht, Temperatur, Aktivität und Schlaf – mit Auswirkungen auf Stoffwechsel, Hormonhaushalt, Nerven- und Immunsystem. So kann die warme Jahreszeit zu einem wertvollen Impuls werden, um Regeneration, Energie und langfristige Gesundheit bewusst zu unterstützen.

Sommerliche Leichtigkeit bedeutet nicht, auf Struktur zu verzichten. Vielmehr geht es darum, die natürlichen Möglichkeiten der Saison sinnvoll zu nutzen: Bewegung an der frischen Luft, regelmäßige Erholung, leichte Ernährung, ausreichend Flüssigkeit und ein bewusster Schlafrhythmus. Gerade im Salzkammergut lädt der Sommer dazu ein, aktiv zu werden und dem Körper gleichzeitig eine



wohlverdiente Auszeit zu schenken.

**Bewegung als
natürliche Medizin**

Spaziergänge am Wasser, Wanderungen, Schwimmen, Radfahren oder sanfte Trainingseinheiten unterstützen den Stoffwechsel, fördern die Durchblutung und helfen, Stresshormone abzubauen. Entscheidend ist nicht maximale Leistung, sondern Regelmäßigkeit in passender Intensität. Auch kühle Nächte spielen eine wichtige Rolle: Sie begünstigen erholsamen Schlaf und

unterstützen die nächtliche Regeneration – eine Grundlage für hormonelle Balance, mentale Klarheit und körperliche Erholung.

**Summer Longevity
bei MAYRLIFE**

Für Gäste, die den Sommer mit langfristigem gesundheitlichem Mehrwert verbinden möchten, wurde bei MAYRLIFE das Summer Longevity Programm entwickelt. Es kombiniert ärztliche Betreuung, personalisierte Ernährung, moderne Therapien und gezielte Aktivität im Freien. Wanderungen, Trainingseinheiten und Sport ergänzen das medizinische Konzept und unterstützen Stoffwechsel, Balance, Regeneration und nachhaltige Vitalität. Im Mittelpunkt steht ein Aufenthalt, der Gesundheit mit Sommer, Natur, Bewegung und Entspannung verbindet.

**Impulse für einen
gesunden Sommer**

Schon kleine Routinen können viel bewirken. Beginnen Sie den Tag mit Licht

und Bewegung, etwa mit einem Spaziergang oder leichtem Training. Achten Sie auf ausreichend Flüssigkeit und bevorzugen Sie leichte Mahlzeiten mit Gemüse, hochwertigen Eiweißquellen, frischen Kräutern und gesunden Ölen. Nutzen Sie den See zur Erfrischung und als sanften Impuls für Kreislauf und Körpergefühl. Ebenso wichtig ist Regeneration: Planen Sie Pausen ein, vermeiden Sie spätes schweres Essen und geben Sie dem Schlaf einen festen Platz. Der Sommer bietet ideale Voraussetzungen für neue Energie.



MAYRLIFE

MEDICAL HEALTH RESORT
ALTAUSSEE

MAYRLIFE Medical Health
Resort Altaussee
Fischerndorf 222
8992 Altaussee

T+43 3622 71450
reservations@mayrlife.com

Schülerprojekte rund um die Kunstgutbergung

In den Salzwelten Altaussee standen in den vergangenen Monaten zwei Schulprojekte im Zeichen der regionalen Geschichte und Erinnerungskultur. Im Mittelpunkt standen die Restaurierung des Barbaradenkmals sowie eine begleitende Ausstellung im Steinberghaus.

Schülerinnen und Schüler der HTBLA Hallstatt renovierten über den Winter jenes Denkmal, das 1985 anlässlich „40 Jahre Kunstgutbergung“ errichtet worden war. Das Denkmal wurde neu positioniert und ist nun gut sichtbar beim Steinberghaus platziert.

Die feierliche Einweihung fand am 8. Mai 2026 – genau 81 Jahre nach Kriegsende – statt. Diakon Franz Mandl nahm die Segnung vor, musikalisch begleitet von einem Quartett der Salinenmusik Altaussee.

Im Anschluss wurde im Steinberghaus die Vernissage eröffnet. Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse des BG/BRG Bad Ischl setzten sich im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts in Kunst und Geschichte mit der Kunstgutbergung im Salzkammergut auseinander. Eine Sonderführung durch die Salzwelten Altaussee bildete die inhaltliche Grundlage. Begleitet wurde das Pro-



Gemeinsame Einweihung des restaurierten Barbaradenkmals beim Steinberghaus durch Schülerinnen und Schüler, Projektbeteiligte und Vertreter der Region.

jekt vom Freien Radio Salzkammergut, wo eine eigene Sendung gestaltet wurde. Bei der Eröffnung gab auch eine Schülerin Einblick in ihre Arbeit und Eindrücke.

„Die Projekte zeigen, wie lebendig Erinnerungskultur sein kann, wenn sich junge Menschen aktiv damit auseinandersetzen. Die Verbindung von historischem Wissen, handwerklicher Arbeit und künstlerischer Umsetzung schafft einen unmittelbaren Zugang zu einem wichtigen Kapitel unserer regionalen Geschichte“, beto-

nen die Geschäftsführer der Salzwelten, Barbara Winkelbauer und Torsten Pedit.

Die Ausstellung umfasst 25 Arbeiten und ist bis November 2026 im Besucherzentrum „Steinberghaus“ zugänglich. Die Salzwelten Altaussee bieten ergänzend Sonderführungen unter dem Titel „Bomben auf Michelangelo“ an, die die Geschichte der Kunstgutbergung im Zweiten Weltkrieg vermitteln.

An der Veranstaltung nahmen unter anderem der Bür-

germeister von Altaussee Gerald Loitzl, Gemeindekassier Stefan Pucher, Salinenvorstand Kurt Thomanek, die Geschäftsführung der Salzwelten mit Barbara Winkelbauer und Torsten Pedit, Betriebsleiter Bergbau Michael Lanthaler, Direktor Christoph Preimesberger (HTBLA Hallstatt), Projektleiterin Elisabeth Guttenbrunner (BG/BRG Bad Ischl) und Marianne Goertz (Literaturmuseum Altaussee) teil.

*Mag. Harald Pernkopf
Salzwelten GmbH*

ZWETTI
Ausseerland **BUS + TAXI**
TAXI-Ruf: 03622 - 52 671

Taxi • Krankentransporte • Busreisen
Bestell-Hotline für Krankentransporte
0676-36 22 605

ZWETTI Bus & Taxi • Bad Aussee • Bad Mitterndorf
0676 - 36 22 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at



Bei der Vernissage präsentierten Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten zur Kunstgutbergung im Salzkammergut.

Losser Legends – Mountaincarts

Diesen Sommer öffnet sich eine neue Erlebniswelt im Salzkammergut. Hoch hinauf auf 1609 m mit der Loser Bergbahn geht's dann mit den „Losser Legends“ – Mountaincarts die 9 km Panoramastraße hinunter. Ein einmaliges Erlebnis, denn eine voll asphaltierte Straße, gab es weltweit bis jetzt noch nicht. Egal, ob mit der Familie oder Freunden, Jung oder Alt, an diesem Angebot hat jeder Spaß.

Im Winter eine Skipiste, doch im Sommer eine Mautstraße ohne Erlebnis – genau das ändern wir. Mit unseren 34 Mountaincarts bieten wir eine erlebnisreiche Abfahrt vom Berg ins Tal. Kein Motor, nur Schwerkraft, null Emissionen und kein Lärm. Asphalt statt Schotter bedeutet: ruhiger, sauberer und familienfreundlicher. Vergleichbare Angebote in Österreich gibt es auf der Hochwurzen, am Semmering und in Sölden, diese Strecken verlaufen jedoch auf Schotterstraßen. Der Loser bietet somit die erste durchgehend asphaltierte Mountaincart-Strecke und hebt sich damit klar vom bestehenden Markt ab. Einzigartig wie die Berg- und Seenlandschaft des Ausseerlands.

Ab Juli starten wir, die „Losser Legends“, mit unserem täglichen Betrieb von Montag bis Sonntag von 09:00 bis 16:00 Uhr. In diesem Zeitraum ist die Panoramastraße, ausgenommen Berechtigte, gesperrt. Die letzte Abfahrt findet um 15 Uhr statt, um Gegenverkehr zu vermeiden.

Durch die neue Panoramastraße am Loser bietet sich die optimale Möglichkeit, unser Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. In Zusammenarbeit mit den Loser Bergbahnen können wir diese Idee erfolgreich umsetzen.

Doch wie funktioniert das Ganze?

Ganz einfach: Gäste kommen zu unserer Station in der Nähe der Loser-Talstation, registrieren sich, kaufen ihr Ticket und fahren mit der Panoramabahn auf den Berg. Wer sich bereits oben befindet, kann sich direkt bei der Bergstation einchecken und ein Cart buchen.

Oben angekommen erfolgt eine kurze Einweisung in die Benutzung der Mountaincarts sowie die Ausgabe eines Helms, der im Preis inkludiert ist. Danach heißt es nur noch: abschalten, die frische Bergluft genießen und entspannt ins Tal rollen.

Doch wie ist das Ganze abgesichert? Die komplette 9 Kilometer lange Strecke wurde vom TÜV Süd geprüft und von der Bezirkshauptmannschaft Liezen genehmigt. Sie entspricht allen geltenden Vorschriften und wurde als leicht sowie familienauglich eingestuft. Insgesamt 54 Schilder entlang der Strecke sorgen für zusätzliche Sicherheit. Zwischen den Kehren wurden außerdem SOS-Schilder mit Kilometerangaben und den entsprechenden Telefon-



nummern angebracht, um im Falle eines Unfalls eine möglichst schnelle Versorgung sicherzustellen.

Aber wer sind eigentlich die Betreiber?

Ich, Philipp Unterdechler, griff eine Idee auf, die schon länger im Raum stand, und dachte mir: Jetzt oder nie. Schnell wurde mir jedoch klar, dass ein Projekt dieser Größe ohne Unterstützung nicht umsetzbar ist.

Seit über sieben Jahren arbeiten mein Vater Andreas Haim und ich gemeinsam in unserem Familienbetrieb, der Skischule Haim. Während der Wintersaison beschlossen wir, dieses Projekt gemeinsam ins Rollen zu bringen. Ohne ihn wären

die Finanzierung und viele wichtige Schritte bis heute nicht möglich gewesen. Durch seine langjährige Erfahrung in der Selbstständigkeit und im laufenden Saisonbetrieb bringt er wertvolles Wissen mit, von dem wir täglich profitieren.

Vor einiger Zeit lernte ich David Borull Maaßen kennen. Mit seiner Zielstrebigkeit, seinem Engagement und seinem Wissen war schnell klar, dass wir dieses Projekt gemeinsam als Betreiber verwirklichen möchten. Gemeinsam bilden wir ein starkes Team und verfolgen das Ziel, den Loser um eine einzigartige Sommerattraktion zu bereichern.

Philipp Unterdechler

BERATUNG · COACHING · THERAPIE

Manuela Irene Koller

Zert. Burnout-Therapeutin, Dipl. Kunsttherapeutin (Klin./Syst.),
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Termin nach Vereinbarung:

Mobil: +43 664 58 77 493

Mail: info@lebensberatung-koller.at

Gemeinschaftspraxis:

Mosern 25, 8993 Grundlsee
(Informationsbüro)



Wenn der Sommer nimmer weit ist...

Neues Kapitel für den Loser

Oliver Freund, MBA lenkt ab September die Geschicke am Loser. Der erfahrene und anerkannte Top-Manager blickt auf eine erfolgreiche Karriere in der österreichischen Tourismus- und Seilbahnwirtschaft zurück und ist zudem der Region familiär eng verbunden.

Der zukünftige Geschäftsführer freut sich, ein engagiertes und vor allem erfahrenes Team, das unter der jahrelangen erfolgreichen Federführung von Rudi Huber Großartiges geleistet hat, zu übernehmen. Rudi Huber verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Wenn der Sommer nimmer weit ist...

Wenn der Sommer das Ausseerland in sattes Grün taucht, zieht es Genießer auf den Loser. Unser markanter Hausberg ist kein Ort für hektische Gipfelstürmer – er ist ein Refugi-

um für die Seele, das alle Sinne berührt.

Genuss statt Freizeitstress

Neben erweiterten Wander-, Kletter- und Bike-Möglichkeiten gibt es heuer eine weitere Attraktion am Loser: die „Loser Legends“-Mountaincarts von Andi Haim und Team. Einfach rauf mit der Bahn und nach der Einschulung bei der Bergstation und Ausrüstung mit Helm flitzt man auf der TÜV-geprüfte Panoramastraße talwärts. Wir haben's getestet - der Wind um die Ohren und der herrliche Ausblick sind Abkühlung und Genuss zugleich! Die Strecke ist nur außerhalb der Straßenbetriebszeiten befahrbar.

Sommerlaune in der Loseralm

In der Loseralm findet wieder 14-tägig die „Sommerlaune“ bei feinen Schmanckerln, umrahmt von Melodien der „Ausseer Tanzmusik“, statt. Das nächste Mal schon am 4. Juli, 12–15 Uhr



Narzissenhoheiten 2025 genießen die Mountaincart-Abfahrt beim ORF-Dreh.

(nur bei Schönwetter).

unter www.loser.at

Veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungen, geführte Wanderungen und Workshops beleben den Loser heuer in sanften Schritten.

Die bekannte Soloflötistin der Volksoper Wien und gebürtige Ausseerin Renate Linortner bereichert mit erstklassigen Musikerinnen das Sommerprogramm: „Damenwahl – ungeschminkt“ (4. Juli) und „classic alpin“ (25. August) stehen auf der Augstseebühne am Programm.

Wöchentliche Wanderungen mit unseren Bergprofis Gerhard Ziermayer und Christian Remschak, Fotoworkshops mit Fotograf Klaus Krumböck inklusive Übernachtung in der Loserhütte, Achtsamkeitswanderungen, Outdoorfitness und eine erdgeschichtliche Wanderung bereichern das Sommer-Erlebnis am Loser. Weiter Infos & Anmeldung

Der Sommer fängt ja gut an!

Extra günstige Angebote für Sommer- und Kombikarten und großzügige Ermäßigungen für Familien von bis zu -30% verlocken zum Sommerglück auf dem Loser.

Steiermark Card und Ausseerland Sommerclou Card können bei der Kassa der Loser Bergbahnen erworben werden.

Bis zum 21. Juni ist die Bahn an den Wochenenden von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr in Betrieb. Ab 27. Juni bis 27. September 2026 fährt die Bahn täglich. Die Mautstraße bleibt auch heuer bei Betrieb der Seilbahn für den öffentlichen Verkehr geschlossen. Vor und nach der Betriebszeit und an „bahnfreien“ Tagen darf die Straße befahren werden. Die Abfahrt mit dem PKW ist auch während des Bahnbetriebs möglich.



Das Trio „Damenwahl“ mit Renate Linortner konzertiert am Loser.

FAHRPLANÜBERSICHT Haupt- bis Spätsaison



WIR BEWEGEN MENSCHEN
mit Österreichs erstem Solarschiff

Rundfahrt:	ca. 1 Stunde	Teilstrecke:	ca. 25 Minuten
Erwachsene	€ 21,00	Erwachsene	€ 13,00
Kind (6-14,99 Jahre)	€ 10,50	Kind (6-14,99 Jahre)	€ 6,50
Gruppe	€ 18,00	Gruppe	€ 11,00

Unser Plus für Gruppen: ab 15 Personen 15% Ermäßigung
(siehe Gruppenangebot unter www.altausseeschifffahrt.at)



Bei extremem Schlechtwetter wie Sturm, Starkregen, Nebel, Hochwasser usw. oder wegen Sonderfahrten, Gruppenbuchungen und aus betrieblichen Gründen können Linienfahrten entfallen.

Saison	Verkehrstage	Kurse
Hauptsaison 04.07. - 13.09.	täglich	1,2,3,4,5,6
Nachsaison 14.09. - 04.10.	täglich	2,3,4,5
	*Sa./So.	1,2,3,4,5
Spätsaison 05.10. - 23.10.	Mittwoch - Sonntag	2,3,4,5
	24.10. - 01.11.	täglich

Kurs Nr.		Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6
Madlmaier	ab	10.30	11.45	13.15	14.30	15.45	17.00
Seewiese (Jagdhaus)	an	10.55	12.10	13.40	14.55	16.10	17.25
Seewiese (Jagdhaus)	ab	11.00	12.15	13.45	15.00	16.15	17.30
Madlmaier	an	11.30	12.45	14.15	15.30	16.45	18.00

NEU

SAISONKARTE 2026
 Saisonkarte Altaussee See € 126,-
 Saisonkarte Attersee & Altaussee See € 360,-

TICKETS & FAHRPLAN

Bitte beachte stets unseren Fahrplan. Für einen reibungslosen Ablauf an Bord empfehlen wir Dir, Deine Linienschifffahrts-Tickets unkompliziert online auf www.altausseeschifffahrt.at zu kaufen.

Selbstverständlich sind unsere Tickets auch direkt an Bord erhältlich.



Berge in Flammen & Mystik Alpin

15. August 2026 – Ausweichtermin 16. August 2026

Österreichische Musikproduktionen sollten unverwechselbar, schlichtweg nach Österreich klingen, nicht klischeehaft, aber authentisch. Die Musiktradition dieses Landes, insbesondere der Steiermark ist stark und lebendig genug, um kreative Projekte zu veröffentlichen, die all dem Rechnung tragen, der Tradition verpflichtet und innovativ, um jüngeren Generationen dieses Erbe zeitgemäß zu präsentieren. Mit dem Respekt dem Wesen der Volksmusik ein Konzert visuell und akustisch am neuesten Stand zu bieten, präsentiert sich MYSTIK ALPIN 2026.

Festplatz „ Brunnerplatz“ in Altaussee – Seeufer

Programm:

Ab 17 Uhr

Beginn Rahmenprogramm mit heimischen Musikanten am „Brunnerplatz“, kulinarisches Angebot heimischer Betriebe

20.30 – 23 Uhr

Beginn Konzert MYSTIK ALPIN mit Fred Jaklitsch und seinen Musikern, eingebettet in die Inszenierung der Grat- und Bengalbeleuchtung von Loser und Trisselwand



Kartenverkauf

- Tickets über den Tourismusverband Ausseerland-Salzkammergut
- in allen Informationsbüros des Ausseerlandes
- kultur@ausseerland.at
- direkt am Tag der Veranstaltung am Veranstaltungsort

Vorverkauf-Tickets € 20,- Kinder bis 15 Jahre frei
Abendkassa Vorort € 25,-

VOLKSBANK
BAD AUSSEE

punkte machen lohnt sich!

Eröffne jetzt dein Jugendkonto, sammle Bonuspunkte und tausche sie gegen Goodies oder Gutscheine deiner Lieblingsshops.

Scanne den QR-Code für weitere Infos!

www.volksbanksalzburg.at Gutes zieht Kreise.

Musikalische Herbstwanderung
um den Altausseersee

So., 20. September, ab 13 Uhr

Zum Saisonausklang stimmen traditionelle Ausseer Volksmusikgruppen rund um den See und in den Dorfwirtshäusern auf den Herbstbeginn ein.

Eintritt frei!

Auf Ihr Kommen freuen sich der Fremdenverkehrsverein Altaussee, die Musikanten und die Wirtsleute!

Literatur MUSEUM Altaussee

Erfolgreicher Auftakt im Literaturmuseum Altaussee

Am 29. Mai 2026 fand im Literaturmuseum Altaussee die erste Veranstaltung der neuen Saison statt. Unter dem Titel „Gasperlmaier und die Gäste“ präsentierte Herbert Dutzler einen unterhaltsamen Querschnitt aus bisherigen Werken und gewährte zugleich Einblicke in seinen neuesten Krimi „Letzter Landler“. Zahlreiche Einheimische und Zweieheimische füllten den Saal, um den beliebten Autor, der selbst schon Stammgast im Literaturmuseum und dem Ausseerland ist, bei seiner Lesung zu erleben. Mit viel Humor und zahlreichen kleinen Anekdoten bot er beste Unterhaltung. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte das Hitt'n Trio, das den Abend gekonnt begleitete und abrundete. Ein Auftakt in die Sommersaison 2026 der auf jeden Fall Lust auf mehr gemacht hat!



Vorausschau auf die **SOMMERVERANSTALTUNGEN** des Literaturmuseums

*Freitag, 3. Juli 2026, 20 Uhr,
Veranstaltungssaal Altaussee*

*Donnerstag 27. Aug. 2026, 20 Uhr
Festsaal in der Gemeinde Altaussee 2. Stock*

AUSSEE BLEIBT MIR DAS SCHÖNSTE

Aus Anlaß der Wiedereröffnung des Kurparks als Literatur-Park und zum Gedenken an den Geburtstag der Altausseer Schriftstellerin Barbara Frischmuth, unseres Gründungsmitglieds. Der Schauspieler Serge Falck liest besondere Texte von Literaten wie Barbara Frischmuth, Friedrich Torberg, Hugo v. Hofmannsthal, Jakob Wassermann. Musikalische feierliche Umrahmung durch die neu gegründete Altausseer Kurmusik.

*Donnerstag 30. Juli 2026, 20 Uhr
Veranstaltungssaal Altaussee*

DIE GANZE WELT IST HIMMELBLAU

Abend der Extraklasse ganz im Charme vergangener Zeiten mit der Sängerin Susanne Marik, Burgschauspieler Gerhard Ernst. Wiener Gschicht'n und viele unvergeßliche, musikalische Erinnerungen an Robert Stolz, Hermann Leopoldi, Helmut Bronner, Peter Wehle u.a. Susanne Marik, Gerhard Ernst, Prof. Bela Fischer, Hannes Preßl + Gerhard Kalss/Geige

„Literarische Dorfspaziergänge“

jeweils Mittwoch

8. 7., 15. 7., 22. 7., 29. 7., 5. 8., 12. 8., 19. 8., 26. 8., 2. 9.
Treffpunkt 10 Uhr, Literaturmuseum Altaussee/Buchshop
Wanderbegleitung: Hermann Schröttenhamer

DER HERR KARL

geschrieben 1961 von Carl Merz und Helmut Qualtinger

Der Feinkostverkäufer Karl erzählt im Magazin des Geschäftes „Feinkost Wawra“ von seinem Leben. Er offenbart seine Mitläuferschaft, Antisemitismus und moralische Flexibilität während der NS-Zeit und danach. Launig vorgetragen von Burgschauspieler Gerhard Ernst.

Kartenverkauf für unsere Veranstaltungen über das Ticketing des Tourismusverbandes, in allen Tourismusbüros des Ausseerlandes oder kultur.ausseerland.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team vom Literaturmuseum Altaussee

Unsere Öffnungszeiten

für Buchshop und Literaturmuseum im Kur- u. Amtshaus
1. Juni–31. Oktober
Mo–Sa 10–12 Uhr 14.30–18 Uhr
Buchflohmarkt ganztags zugänglich
www.literaturmuseum.at

20 Jahre Rüsthaus der Feuerwehr Altaussee

Einen besonderen Anlass zum Feiern gab es am 15. Mai in Altaussee: Die Freiwillige Feuerwehr beging das 20-jährige Bestehen ihres Rüsthauses gemeinsam mit der gesamten Mannschaft, ihren Frauen, Firmenvertretern, der Gemeindepolitik sowie den Patinnen.

Im Rahmen eines kurzen Festakts im Rüsthaus gab E-ABI Werner Fischer einen interessanten Rückblick auf die Zeit vor dem Bau des heutigen Feuerwehrhauses und schilderte anschaulich, wie alles begann. Auch an die feierliche Eröffnung am 8. Juli 2006 wurde erinnert, als ein symbolischer Marsch vom alten zum neuen Rüsthaus stattfand, an dem zahlreiche Ehrengäste sowie große Abordnungen der umliegenden Feuerwehren teilnahmen.



Das Rüsthaus hat sich in den vergangenen 20 Jahren als Heimstätte der Feuerwehr und als wichtiger Veranstaltungsort etabliert.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich das Rüsthaus nicht nur als Heimstätte der Altausseer Feuerwehr bewährt, sondern auch als wichtiger Veranstaltungsort etabliert. So konnten nach der Eröffnung zahlreiche bedeutende Veranstaltungen nach Altaussee geholt werden. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Altausseer Cateringbetrieben wurden unter anderem zwei ORF-Fernsehfrühschoppen live übertragen, Licht ins Dun-

kel-Versteigerungen abgehalten sowie Konzerte heimischer und auswärtiger Musikgruppen und Hochzeiten von Kameraden und auswärtigen Gästen ausgerichtet. Auch der Bierempfang entwickelte sich zu einem festen und nicht mehr wegzudenkenden Auftakt des Festes.

Im Anschluss wurde im Heurigenlokal Postillion bei hervorragenden Speisen und bester Stimmung

weitergefeiert. Dabei zeigte sich einmal mehr die gelebte Kameradschaft zwischen Jung und Alt, die das Mitei-

inander in der Freiwilligen Feuerwehr seit jeher besonders auszeichnet.

HLMdV Martin Margotti



Bürgermeister Gerald Loitzl bei seinen Grußworten anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Rüsthauses der FF Altaussee.

Vermessungsbüro Grick



zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406
 Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
 Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

Branddienstleistungsprüfung

20 Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee stellten sich am 15. Mai einem hochkarätigen Bewerter Team bei der Ablegung der Branddienstleistungsprüfung.

Zwei Gruppen traten in der Kategorie Silber, eine junge Gruppe in der Kategorie Bronze an. Der Bezirksbeauftragte des Feuerwehrbezirkes Liezen BI Ing. Günter Wölger hatte die 3 Gruppen optimal vorbereitet und eingestellt, sodass die hochgesteckten Ziele ohne Probleme erreicht werden konnten.

Die Branddienstleistungsprüfung ist eine der wichtigsten Prüfungen, zu der Feuerwehren in ihrem eigenen Bereich antreten können, sie umfasst die Einsätze Holzstapelbrand, Flüssigkeitsbrand und Scheunenbrand mit Ausbreitungsgefahr. Diese Problemstellungen sind nach vorgegebenem Schema abzuarbeiten, jeder Einzelne muß seine Aufgaben beherrschen, erschwerend dazu kommt, dass bei der Kategorie Silber, die Positionen der einzelnen Kameradinnen und Kameraden gelöst werden, also ist hier die Vielseitigkeit gefragt. Zusätzlich kommt noch die Gerätekunde dazu, hier ist es notwendig, dass die Probanden bei geschlossenem Feuerwehrfahrzeug die darin gelagerten Geräte wissen und



20 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee absolvierten erfolgreich die Branddienstleistungsprüfung.

anzeigen müssen. Zusätzlich sind auch noch feuerwehrtechnische Fragen zu beantworten.

Die Komplexität dieser Leistungsprüfung bedingt eine entsprechende Vorbereitung und dies wiederum stärkt die Einsatzbereitschaft und auch die Kameradschaft.

Die Prüfungskommission bestand aus Hauptbewerter ABI Karl Regula aus dem Bereich Murau und den Bewertern HBI Franz Hubmann, HBI a.D. Martin Autzinger und BI Ing. Günter Wölger. Weiters wohnte in Vertretung des Bereichskomman-

dos Liezen BR Schachner Benjamin und BGM Loitzl Gerald aus Altaussee dieser Abnahme bei.

Diese Leistungsprüfung endete mit der Übergabe der Leistungsabzeichen.



Das größte Herbstfest der Region

64. Altausseer Kiritag-Bierzelt

05. bis 07. Sept. 2026

Gösser
Schleizers Vergnügungsbetriebe
Hubers Landhendl
AUSSEERLAND
Landskammermusik

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee freuen sich auf Ihren Besuch!
Näheres unter: www.bierzelt-altaussee.at

Der Erlös dieser Veranstaltung wird ausschließlich für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, bzw. für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges verwendet!

Das Musikjahr 2026 startet in den Sommer

Das Musikjahr 2026 ging nach den lustigen Faschingstagen munter weiter. Im März erreichte uns eine tolle Nachricht: Anton Freller und Florian Simentshitsch konnten mit ihrer Percussiongruppe „BACussion-Gang“ den 1. Preis mit Auszeichnung bei „prima la musica“ erreichen! Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg. Ein großer Dank gebührt auch ihrem Musiklehrer Michael Fuchs, der das Programm mit der Gruppe einstudierte.

Für einige unserer JungmusikerInnen standen am 24. und 25. April die Leistungsabzeichen-Prüfungen an. Emma Hebenstreit, Emma

Mittendorfer, Valerie Stögner, Gabriel Weißenbacher und Elias Loitzl konnten das Leistungsabzeichen in Junior erfolgreich absolvieren. Katrin Fischer war beim Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich. Das Leistungsabzeichen in Silber konnten Miriam Freller, Katharina Ronacher und Alexander Raich erfolgreich abschließen. Wir gratulieren allen AbsolventInnen herzlich!

Das Jahr 2026 ist aber noch lange nicht vorbei! Unsere Jungmusiker*innen erwartet noch ein gemeinsamer Ausflug im Juni sowie Auftritte der „Mini-Salzberg-Musi“ beim Jugendorchester-treffen der Feuerwehr-



Auch die Redaktion des ALTAUSSEER's gratuliert herzlich!

musikkapelle Lupitsch am 20. Juni sowie beim ersten Parkkonzert der Salinenmusikkapelle am 10. Juli.

Ein Highlight ist auch das Bezirksjugendcamp, das dieses Jahr bereits im September stattfindet.

z**eb**au

Planung | Bauunternehmen | Zimmerei
+43 3622 71322 | altaussee@zebau.at

VON ZE-HANDWERKERN GEMACHT!

www.zebau.at



Ihr zuverlässiger Partner für Sanierung, Um- und Neubauten.
Wir sind auch jederzeit für Klein- und Kleinstaufträge zu haben!

100 Jahre Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

Ein Fest, das in Erinnerung bleibt.

Lupitsch stand am 20. und 21. Juni ganz im Zeichen der Blasmusik: Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch feierte ihr 100-jähriges Bestehen mit einem großen Musikfest am Festplatz und durfte sich über zahlreiche Gäste, viele Ehrengäste und eine beeindruckende Beteiligung befreundeter Kapellen freuen. Am Samstag sorgten zehn Gastkapellen aus den umliegenden Gemeinden für ein abwechslungsreiches, musikalisches Programm und am Sonntag standen beim Bezirksmusikfest neun Kapellen aus dem Musikbezirk Bad Aussee im Mittelpunkt.



Der Festakt am Samstag wurde von zahlreichen Ehrengästen begleitet. Neben den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden waren auch Bezirkshauptmann Mag. Nico Groger, Vertreter des Steirischen Blasmusikverbandes und des Blasmusikbezirkes Bad Aussee, Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lupitsch HBI Wolfgang Demmel sowie Abordnungen aller Feuerwehren des Abschnittes Bad Aussee anwesend. In den Grußworten wurde die große Bedeutung der Feuerwehrmusikkapelle für Lupitsch, Altaussee und das gesamte Ausseerland hervorgehoben.

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war die Uraufführung des Jubiläumsmarsches „100 Jahre im Takt“ von Gerhard Köf-

ler, der von der Jubiläumskapelle erstmals präsentiert wurde. Viel Applaus gab es auch für die Marketenderinnen-Challenge 2.0, bei der Teams aus benachbarten Blaskapellen mit Geschick, Humor und viel Freude um Punkte kämpften. Am Samstagabend brachte die Coverband MOOHILL42 aus Flachgau in Salzburg das Festzelt zum Kochen und sorgte bis spät in die Nacht für beste Stimmung.

Im Rahmen des Jubiläums wurden auch verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Geehrt wurden Fritz Kogler für 60 Jahre, Werner Hillbrand für 50 Jahre, Alfred Pressl, Georg Holzer, Lisa Pürcher, Ernst Daum, Reinhard Pressl, Kerstin Holzer und Carolina Daxner für ihre langjährige Tätigkeit und Funktionärsarbeit.

Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch bedankt sich bei allen Musikerinnen und Musikern, Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Feuerwehren, Ehrengästen und Festbesuchern. Dieses Jubi-

läumsfest zeigte eindrucksvoll: 100 Jahre Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch sind 100 Jahre Musik, Zusammenhalt und Herz für die Heimat. Ein würdiges Fest für ganz Lupitsch.

PARKKONZERTE 2026

im Altausseer Kurpark

- Fr, 10. Juli, 20 Uhr Salinenmusikkapelle Altaussee
- Fr, 17. Juli, 20 Uhr Feuerwehr MK Lupitsch
- Fr, 24. Juli, 20 Uhr Salinenmusikkapelle Altaussee
- Fr, 31. Juli, 20 Uhr Gemeinschaftskonzert der Salinen MK Altaussee & Feuerwehr MK Lupitsch
- Fr, 7. Aug., 20 Uhr Salinenmusikkapelle Altaussee
- Fr, 14. Aug., 20 Uhr Feuerwehr MK Lupitsch
- Fr, 21. Aug., 20 Uhr BIEREMPfang der FF Altaussee mit der Salinen MK Altaussee
- Fr, 28. Aug., 19 Uhr Feuerwehr MK Lupitsch

JungmusikerInnen-Leistungsabzeichen 2026

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) – unabhängig vom Alter – die Prüfungen zu den Jungmusiker*in-nen-Leistungsabzeichen ablegen. Der Prüfungsstoff setzt sich aus Theorie, Praxis und Gehör-schulung zusammen. Bei erfolgreichem Abschluss der Prüfung erhalten die Teilnehmer*innen ein Leistungsabzeichen und eine Urkunde. Das Leistungsabzeichen kann in den Leistungsstufen „Junior“, „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ erworben werden.



Ende April stellten sich wieder zahlreiche JungmusikerInnen des Musikbezirks Bad Aussee den Leistungsabzeichen-Prüfungen. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bad Aussee unter der Leitung von Axel J. Mayer erfolgreich abgenommen. Die Jugendlichen übten im Vorfeld fleißig und konnten herausragende Ergebnisse präsentieren.

Die feierliche Verleihung der Leistungsabzeichen fand am Mittwoch, 29. April 2026, in der Aula der Mittelschule Bad Aussee statt. Bezirksobmann Domenik Kainzinger-Webern und Bürgermeister Thomas Schönauer überreichten den erfolgreichen Schüler-

Innen ihre Abzeichen und Urkunden. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „BACussion Gang“, die beim Wettbewerb „prima la musica“ sogar den 1. Platz erreichen konnte.

Ein besonderer Dank gilt Bezirksjugendreferentin Michaela Köfler sowie ihren beiden Stellvertretern Florian Stocker und Andreas Langanger, dem Bezirks-EDV-Referenten Andreas Prein sowie allen Funktionärinnen und Helferinnen, die bei der Organisation und Durchführung tatkräftig unterstützt haben.

Das Junior-Leistungsabzeichen erhielten: Marc Eilzer-Behringer (Trompete), Nikola Gabriel (Trompete),

Emma Hebenstreit (Klarinette), Fabian Hüttenmaier (Schlagzeug), Elias Loitzl (Horn), Emma Mittendorfer (Trompete), Marlies Münzberg (Querflöte), Jonas Peer (Klarinette), Leni Schretthausner (Klarinette), Thomas Stocker (Flügelhorn), Valerie Stögner (Tenorhorn), Gabriel Weissenbacher (Flügelhorn) und Theresa Sophie Wimmer (Querflöte).

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten: Katrin Fischer (Flügelhorn), Christian Kirchschlager (Tenorhorn), Benjamin Köberl (Tuba), Stefanie Köfler (Tenorhorn), Jana Mayerl (Klarinette), Ella Mayr (Querflöte), Maximilian Moser (Tenorhorn), Lorenz Schmal-

engruber (Tuba) und Nikolaus Tanzmeister (Tenorhorn).

Das Leistungsabzeichen in Silber erhielten: Leni Budemayr (Klarinette), Miriam Freller (Trompete), Emma Moser (Trompete), Alexander Raich (Tenorhorn), Katharina Ronacher (Klarinette) und Christopher Schild (Tenorhorn).

Der Musikbezirk Bad Aussee und die Musikschule Bad Aussee gratulieren allen Prüflingen sehr herzlich und freuen sich auf viele gemeinsame Stunden des Miteinander-Musizierens in den heimischen Musikkapellen!

Ausseerland in voller Blütenbracht

Mit einem Besuch des Alpengartens in Bad Aussee eröffnete die Berg- und Naturwacht Ausseerland ihr neues Arbeitsjahr. Die prachtvolle Blütezeit bot den idealen Rahmen für einen informativen und geselligen Auftakt. Im Zuge einer fachkundigen Führung durch unsere Mitglieder, Anna und Thomas Steiner, erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in die vielfältige Pflanzenwelt des Alpengartens. Das umfangreiche Angebot umfasst nicht nur zahlreiche Arten aus den Alpen, sondern auch Pflanzen aus verschiedenen Gebirgsregionen der Welt. Die Führung bot Gele-

genheit für einen regen Austausch und die Beantwortung zahlreicher Fragen rund um die alpine Flora. Im Anschluss fand im Schutzhaus am hohen Camper eine Gruppenversammlung statt, bei der aktuelle und wichtige Themen der Berg- und Naturwacht besprochen wurden. Ortseinsatzleiter Günther Baumann erinnerte die anwesenden Mitglieder daran, auch in diesem Jahr wieder den Fokus auf die Kernaufgaben, wie die Kontrolle der Schutzgebiete, geschützten Landschaftsteile, Naturdenkmäler und die Schutztafeln zu legen. Angesichts des weitreichen-



Die Berg- und Naturwacht beim Besuch im Alpengarten.

den Kontrollgebietes vom Toten Gebirge mit Altausseersee, bis zum steirischen Dachsteinplateau, betonte Baumann die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder und bedankte sich für deren

Einsatz.

Er wünscht allen zahlreiche schöne Wanderungen, sowie eine unfallfreie und gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

*Ortseinsatzstelle Ausseerland
OL Günther Baumann*

Zeitpolster Ausseerland aktiv

Ende April fanden im Kur- und Congresshaus Bad Aussee die Gesundheitstage statt. Die Damen vom Organisationsteam von Zeitpolster Ausseerland waren mit einem Infostand vertreten und konnten an den beiden Veranstaltungstagen den Besuchern die Philosophie von Zeitpolster näherbringen. Besonders erfreulich war, dass auch einige bereits Betreute am Stand vorbeischaute und sich für die Hilfe und Unterstützung bedankten. Es wurden aber auch wichtige Gespräche betreffend Neugründung von Zeitpolstergruppen geführt, da der Betreuungsaufwand in den Gemeinden stetig ansteigt und man hier auf der Suche nach bestmöglichen Lösungen ist. Im Mai waren eini-

ge Helferinnen dann bei der Steirischen Roas in Tauplitz mit einem Infostand dabei.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es wurden interessante Gespräche sowohl mit Einheimischen als auch mit vielen Besuchern geführt, die sich über den Verein erkundigen wollten. Es war uns eine große Freude, den Verein in der breiten Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen und wir bedanken uns bei allen Besuchern, Helferinnen und dem Lions Club Ausseerland, der unsere Präsentationen finanziell unterstützt hat.

Für Fragen zu den Betreuungsleistungen oder Informationen als HelferIn ste-



v. l. n. r.: Elisabeth Pichler, Angelika Loitzl, Gabi Leditznig

hen die Damen vom Organisationsteam gerne beim Info-Stammtisch jeden ersten Dienstag im Monat von

16 bis 18 Uhr im Cafe Strennberger in Bad Aussee oder telefonisch zur Verfügung – 0664 88720760!

Finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige

Zuwendung für eine Ersatzpflege

Angehörige leisten tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag. Die Betreuung und Pflege eines Familienmitgliedes erfolgt oft rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr. Umso wichtiger ist es, auch einmal Kraft zu tanken oder in schwierigen Situationen Unterstützung zu erhalten.

Eine finanzielle Unterstützung für eine Ersatzpflege kann helfen, wenn pflegende Angehörige vorübergehend ausfallen oder eine Auszeit benötigen.

Wann kann eine Ersatzpflege in Anspruch genommen werden?

Eine finanzielle Zuwendung kann beispielsweise möglich sein, wenn:

- Sie als pflegende/r Angehörige/r eine Erholungszeit oder einen Urlaub benötigen,
- Sie aufgrund einer Erkrankung verhindert sind,
- andere wichtige persönliche oder familiäre Gründe vorliegen,
- die Betreuung oder Pflege in dieser Zeit nicht selbst übernommen werden kann.

Die Ersatzpflege ermöglicht es, dass die pflegebedürftige Person weiterhin gut versorgt bleibt, während Angehörige entlastet werden.

Unterstützung bei Fragen und Anträgen

Sie haben Fragen zur finanziellen Unterstützung oder benötigen Hilfe bei der Antragstellung?

Sie erreichen uns Montag bis Freitag unter folgenden Kontaktdaten:
Telefon: 0316/877 - 7478
E-Mail: pflegedrehscheibe.li@stmk.gv.at



Amtsachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.



Oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe – um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Admonterstraße 3
8940 Liezen

Öffnungszeiten:
MO, MI, DO & FR jeweils von 9 bis 12 Uhr

Familien- und Lebensberatung

Wenn Sie jemanden zum Reden brauchen – wir sind für Sie da

Manchmal geraten Menschen in Lebenssituationen, die sie alleine nur schwer bewältigen können. Genau hier setzt das Angebot der Familien- und Lebensberatung an:

ein kostenloses, anonymes und niederschwelliges Unterstützungsangebot für alle, die Rat, Orientierung oder einfach ein offenes Ohr suchen.

Unser interdisziplinäres Team besteht aus Juristen, Sozialarbeiter und Psychotherapeuten. Diese fach-

übergreifende Zusammenarbeit ermöglicht es, sowohl rechtliche als auch psychosoziale Fragestellungen umfassend zu betrachten und gemeinsam individuelle Lösungen zu entwickeln.

Wir beraten und begleiten unter anderem bei:

- Trennungs- und Scheidungssituationen
- Obsorge- und Besuchsrechtsfragen
- Konflikten im familiären Umfeld
- Sozialrechtlichen Themen

(z. B. Behinderung, Pflege, Existenzsicherung)

- Unterstützung bei Antragsstellungen

Unser Ziel ist es, Menschen in herausfordernden Lebensphasen zu stärken, Perspektiven aufzuzeigen und konkrete Hilfe anzubieten – vertraulich, respektvoll und auf Augenhöhe.

Beratungszeiten und Standorte:

Bad Aussee: jeden Donnerstag 16:30 – 18:30 Uhr
Sommersbergseestraße



230, 8990 Bad Aussee
Tel: 0676/59 17 932

Liezen: jeden Dienstag 16:30 – 19 Uhr
Selzthalerstraße 14
8940 Liezen
Tel: 0676/39 04 539

HU BAU & ZIMMEREI
BAD GOISERN • ALTAUSSEE • RUSSBACH
SPENGLEREI

St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich – kommen Sie einfach vorbei. Wenn Sie jemanden zum Reden brauchen: Wir sind für Sie da!

Reisekrankheiten beim Hund – Gut vorbereitet in den Urlaub

Viele Hunde begleiten ihre Besitzer in den Sommermonaten auf Reisen ins Ausland. Was dabei oft unterschätzt wird: Je nach Urlaubsland können Hunde mit Krankheitserregern in Kontakt kommen, die in Österreich selten oder gar nicht vorkommen. Deshalb sollte man sich bereits vor Reiseantritt über mögliche Gesundheitsrisiken am Urlaubsort informieren und gegebenenfalls rechtzeitig Schutzmaßnahmen ergreifen.

Bei den meisten sogenannten Reisekrankheiten handelt es sich um Erkrankungen, die vor allem in südlichen Ländern verbreitet sind und durch Parasiten oder andere Krankheitserreger übertragen werden. Tierärztinnen und Tierärzte fassen diese unter dem Begriff „vektorübertragene Krankheiten“ zusammen. Dabei werden Krankheitserreger wie Parasiten, Bakterien oder Viren durch sogenannte Vektoren – beispielsweise Zecken, Sandmücken oder Stechmücken – auf den Hund übertragen. Während ihrer Blutmahlzeit infizieren diese den Hund mit den jeweiligen Erregern.

Das Tückische an vielen dieser Erkrankungen: Die Infektion bleibt oft lange unbemerkt. Erste Krankheitsanzeichen treten nicht selten erst Monate oder sogar Jahre nach der Ansteckung auf. Umso wichtiger ist eine konsequente Vorbeugung durch geeignete Repellentien, die Zecken und Mücken bereits vor dem Stich oder Biss abwehren.

Eine besondere Rolle spielen außerdem Hunde aus dem Auslandstierschutz. Da bei diesen Tieren eine vorbeugende Behandlung vor der Einreise meist nicht möglich ist, sollten sie gezielt auf relevante Reisekrankheiten untersucht werden. Je nach Erkrankung können aussagekräftige Tests jedoch erst mehrere Wochen oder Monate nach der Einreise

durchgeführt werden.

Leishmaniose – eine lebenslange Erkrankung

Die Leishmaniose zählt zu den schwerwiegendsten importierten Reisekrankheiten des Hundes.

Verursacht wird sie durch den einzelligen Parasiten *Leishmania infantum*, der durch Sandmücken übertragen wird. Das Verbreitungsgebiet umfasst große Teile des Mittelmeerraums.

Die Erkrankung kann sich durch Hautveränderungen, Haarausfall, Gewichtsverlust, vergrößerte Lymphknoten oder allgemeine Schwäche äußern. Häufig sind auch innere Organe, insbesondere die Nieren, betroffen. Ohne geeignete Behandlung kann die Erkrankung schwer verlaufen und tödlich enden. Eine vollständige Heilung ist in der Regel nicht möglich. Betroffene Hunde müssen häufig über Monate oder Jahre behandelt werden und benötigen auch nach erfolgreicher Therapie regelmäßige Kontrolluntersuchungen, da Rückfälle jederzeit auftreten können. Die Leishmaniose gehört daher zu den Erkrankungen, bei denen Vorbeugung deutlich einfacher ist als die spätere Behandlung.

Hautwürmer & Herzwürmer

Eine weitere wichtige Gruppe von Reisekrankheiten sind Infektionen mit Hautwürmern (*Dirofilaria repens*) und Herzwürmern

(*Dirofilaria immitis*). Beide Parasiten werden durch Stechmücken übertragen und kommen in vielen süd- und osteuropäischen Ländern vor.

Während Hautwürmer häufig Knoten oder Schwellungen in der Haut verursachen, siedeln sich Herzwürmer in den Lungengefäßen und im Herzen an. Dort können sie zu Husten, Leistungsabfall, Atemnot und schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen. Für die Herzwurmerkrankung stehen zwar Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, diese sind jedoch aufwendig und nicht in jedem Stadium erfolgreich. Je weiter die Erkrankung fortgeschritten ist, desto schlechter sind die Heilungsaussichten. Besonders wichtig ist zudem, dass infizierte Hunde als Reservoir für die Erreger dienen können. Werden sie von Stechmücken gestochen, können diese die Parasiten aufnehmen und weiterverbreiten. Sowohl Hautwürmer als auch Herzwürmer können in seltenen Fällen auch auf den Menschen übertragen werden.

Weitere Reisekrankheiten

Neben diesen Erkrankungen treten im Ausland auch durch Zecken übertragene Infektionen wie Babesiose, Ehrlichiose und Anaplasmose deutlich häufiger auf als in Österreich. Auch die Hepatozoonose spielt in manchen Regionen Europas eine



wichtige Rolle. Ausführliche Informationen zu diesen Erkrankungen finden Sie in unserem Artikel der Frühlingausgabe.

Unser Rat vor der Reise:

Wer mit seinem Hund verreisen möchte, sollte sich bereits einige Wochen bis Monate vor Reiseantritt über die gesundheitlichen Risiken im Zielland informieren. Für manche Erkrankungen sind vorbeugende Maßnahmen notwendig, die rechtzeitig vor der Abreise begonnen werden müssen. Eine verlässliche Informationsquelle bietet die European Scientific Counsel Companion Animal Parasites (ESCCAP), die länderspezifische Empfehlungen zum Schutz von Hund und Katze veröffentlicht. Denn Erkrankungen wie die Leishmaniose oder die Herzwurmerkrankung können Hunde ein Leben lang begleiten – ein guter Schutz vor der Reise ist daher die beste Vorsorge.

Eure Tierärztinnen

Laura Hahn & Flora Neuhuber

Verstärkung Krisenintervention im steirischen Salzkammergut



V. l. n. r.: Barbara, Petra, Waltraud und Elisabeth

Das Rote Kreuz Ausseerland kann nun auf vier zusätzliche qualifizierte Helferinnen zählen. Barbara, Petra, Waltraud und Elisabeth (v.l.n.r.) haben erfolgreich ihre Ausbildung zur Krisenintervention absolviert und verstärken ab sofort das bewährte Team. "Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Verstärkung", erklärt der regionale Leiter der Krisenintervention Mag. Thomas Lackner. Die vier Frauen bringen wertvolle Erfahrungen mit und werden vor allem bei Notfalleinsätzen und psychosozialer Betreuung eine wichtige Stütze für die Bevölkerung sein. Die Krisenintervention im Salzkammergut und darüber hinaus ist damit noch besser aufgestellt.

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Steiermark | Ortsstele Ausseerland
Marktleite 341
8990 Bad Aussee



**BAUMEISTERBETRIEB
& ZIMMEREI**

TADIC E.U.

03622 71335-0

0664 344 3531

www.bau-tadic.at



SCHMANKERLECKE

Bunter Couscoussalat

für 4 Personen



ZUTATEN

200 g Couscous
Karotten
Gurke
Rote, od. grüne Paprika
Getrocknete Tomaten in Öl
Cherrytomaten
Mais aus der Dose
Feta
Oliven
Radieschen
Zitronensaft
Salz, Pfeffer
Petersilie

ZUBEREITUNG

Couscous nach Rezept kochen. Alle Zutaten (Menge individuell/ beliebig!) würfelig schneiden, abschmecken (es kann jedes saisonelles Marktgemüse je nach Belieben verwendet werden). Mit dem Couscous vermischen. Nochmal mit ein bisschen Olivenöl abschmecken. Anrichten, zB mit einem gekochten Ei garnieren und mit einem Baguette oder frischen Brot genießen. Man kann den Couscoussalat in kleine Rexgläser geben und zum Picknick oder zum Baden mitnehmen.

Gutes Gelingen wünscht Christine Brandauer

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERs weitergeben? Dann senden Sie es an: mgaisberger78@gmx.at



Aus der Volksschule



Schwimmtag im Narzissenbad

Im April waren die 2. – 4. Klassen im Narzissenbad Bad Aussee und verbrachten einen tollen Schwimmtag. Der Tag begann mit einer interessanten Technikführung durch das gesamte Resort. Danke an Kristina und Florian! Wir durften hinter die Kulissen blicken und spannende Eindrücke sammeln. Da das Resort momentan wegen Revisionsarbeiten geschlossen ist, hatten wir das ganze Schwimmbad nur für uns. Es machte richtig Spaß und wir bedanken uns von Herzen bei allen, die uns diesen Tag ermöglicht haben. Allen voran dem gesamten Team vom Narzissenbad für das Engagement und an den Elternverein für die Unterstützung beim Ankauf neuer Schwimmutensilien.



Ausflug ins Haus der Natur in Salzburg

Am 9. April machte sich die 4. Klasse auf den Weg nach Salzburg ins Haus der Natur. Dort nahmen die Kinder am Workshop „Erzählt uns vom Storch“ teil, in dem wichtige Fragen rund ums Erwachsenwerden altersgerecht besprochen wurden. Dabei konnten sie auch eigene Fragen stellen. Danach blieb noch Zeit, die verschiedenen Ausstellungen genauer zu erkunden. Es gab viele spannende Bereiche zu entdecken – von Tieren über den menschlichen Körper bis hin zu Technik und Naturphänomenen. Besonders viel Spaß machte das Science Center, wo vieles selbst ausprobiert werden konnte und die Kinder einiges testen konnten. Da war bestimmt für alle etwas Interessantes dabei! Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es zum Abschluss vor der Heimfahrt noch ein Eis, bevor ein abwechslungsreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken zu Ende ging.



Besuch bei der Bürgermusikkapelle Bad Aussee

Am Dienstag, 14.4.2026 waren die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2a Klasse zu Gast beim Streichorchester der Bürgermusikkapelle Bad Aussee. Gemeinsam mit den Grundlsee Kindern durften sie eine Stunde lang in das Orchester hineinschnuppern. Sie lernten die verschiedenen Instrumente kennen und durften diese sogar ausprobieren. Es machte allen großen Spaß und vielleicht wurde ja beim einen oder anderen das Interesse für ein Instrument geweckt. Herzlichen Dank an Dirigent Edwin Caceres und allen Mitgliedern des Orchesters. Danke auch an Dir. Axel Mayer, der sich ebenfalls die Zeit nahm und als Vertreter der Musikschule an diesem spannenden Vormittag dabei war.



Interessanter Workshop mit Schülerinnen des BORG Bad Aussee

Am Dienstag den 14.04. kam die 2.b. Klasse in den Genuss eines ganz besonderen Workshops. Vier Schülerinnen der Maturaklasse BORG Bad Aussee gestalteten einen interessanten und spannenden Workshop rund um das Thema Astronomie. Mit ihrem Lehrer Stefan Welzl brachten sie den Kindern spielerisch viel Neues bei. Die Kinder lernten die Sterne Luna und Stella kennen, spielten Planeten Memory und der krönende Abschluss waren leckere Muffins. Herzlichen Dank für euren Besuch.



Meine Zukunft – meine Arbeitswelt – mein Bezirk“

Der Troll Monti Wackelstein und sein Freund, der Drache Liezius Funkenhauch, machen Urlaub im schönen Ausseerland. Leider passiert ihnen dabei allerhand und jetzt herrscht in den Betrieben ein heilloses Durcheinander! Die Kinder der 3. und 4. Klasse durften helfen, alles wieder in Ordnung zu bringen. An vielen spannenden Stationen im Kurhaus Bad Aussee lernten sie dabei viel Neues und Wissenswertes über verschiedene Firmen und Organisationen im Ausseerland. Auch eine gute, regionale Jause gab es, die sich alle schmecken ließen. Vielen Dank für die Organisation, wir sind beim nächsten Mal sicher wieder mit dabei!



Workshop mit Klaus Strassegger

Am 6. Mai durften wir Herrn Klaus Strausseger bei uns an der Schule begrüßen. In seinem Workshop zum Thema „Safer Internet – Risiken im Internet“ sprach er mit den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen über den sicheren Umgang mit Internet, Handy und sozialen Medien. Anhand vieler Beispiele erklärte er den Kindern, welche Gefahren es im Internet geben kann – zum Beispiel Cyber-Mobbing, das Teilen persönlicher Daten oder unüberlegte Nachrichten und Bilder. Dabei wurde auch besprochen, wie wichtig ein respektvoller Umgang im Netz ist und dass das Internet vieles nicht vergisst. Die Kinder konnten viele wichtige Tipps mitnehmen und hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen.

Auch interessierte Eltern hatten später bei einem Informationsabend die Gelegenheit, mehr über das Thema „Safer Internet“ zu erfahren und hilfreiche Tipps für den Familienalltag mitzunehmen.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Strassegger für den interessanten und lehrreichen Workshop!



Erstkommunion „In Gottes Garten“

Am 26. April feierten 29 Kinder der beiden 2. Klassen ihre Erstkommunion. Unter dem Motto „In Gottes Garten“ gestalteten die Kinder einen festlichen und stimmungsvollen Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Botschaft, dass jeder Mensch in Gottes Garten einen besonderen Platz hat und mit seinen Talenten und Fähigkeiten zum Wachsen und Blühen beitragen kann. Mit großer Freude und Spannung empfingen die Kinder erstmals die Heilige Kommunion und machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zur Vorbereitung und Gestaltung der Erstkommunion beigetragen haben – insbesondere unseren Herrn Pfarrer Michael Unger, den Tischmüttern, der Religionslehrerin, den Musikerinnen und Musikern, dem Pfarrgemeinderat sowie allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ebenso danken wir den Familien für ihre Unterstützung und Begleitung der Kinder auf ihrem Glaubensweg. Wir wünschen den 29 Erstkommunionkindern Gottes reichen Segen und viele schöne Erfahrungen in der Gemeinschaft unserer Pfarre. (Foto: Lebensbilder – Christine Struz)



Besuch bei der Salinenmusikkapelle Altaussee

Auf Einladung der Salinenmusikkapelle Altaussee verbrachten die 3. und 4. Klasse am 8. Mai einen abwechslungsreichen Vormittag im „Musizimmer“. Gemeinsam mit Pädagog:innen der Musikschule Bad Aussee stellten einige Musikant:innen die verschiedenen Blasinstrumente einer Kapelle genau vor, es gab viele Hörproben und auch die Rolle des Kapellmeisters wurde eindrucksvoll präsentiert. Viele Kinder der beiden Klassen lernen bereits selbst ein Instrument und überraschten mit ihrem Wissen! Interessierte Kinder wurden eingeladen, sich eine Probe der „Minimusi“ – der Jugendkapelle der Salinenmusik – anzuhören und im Anschluss die Instrumente auszuprobieren. Danke für diesen musikalischen Vormittag!



Aus der Volksschule



Narzissenfest 2026

Am Donnerstag, den 28.5. hatten die Kinder unserer beiden 2. Klassen einen besonderen Auftritt im Kurhaus Bad Aussee. Sie wurden eingeladen, ihren diesjährigen Maitanz beim Krönungsabend der Narzissenhoheiten aufzuführen. Bereits in den Wochen davor waren sie bei den Proben in der Schule mit Freude und Eifer dabei. Dann war es endlich soweit und sie durften auf der großen Bühne den „Waldhansl“ zum Besten geben. Dabei wurde nicht nur getanzt, auch das Singen und Päschen durfte natürlich nicht fehlen. Das Publikum war begeistert und auch wir sind sehr stolz auf unsere Kinder! Als Belohnung gab es für alle Schülerinnen und Schüler ein Eis. Herzlichen Dank dafür! Ein großer Dank gilt vor allem Karin Gaiswinkler und Maria Reichenwarter, die durch unzählige Proben so einen tollen Auftritt möglich machten!

Bei herrlichem Sonnenschein machte die gesamte VS Altaussee am Freitag, den 29.5. einen Wandertag mit Narzissenpflücken. Wir marschierten entlang des Wiesenweges in Richtung Losermaut – Blaa Alm. Nach einer kurzen Jausenpause ging es ab in die Narzissenwiesen. Die Kinder waren so fleißig und motiviert, dass innerhalb kurzer Zeit an die 15 Kübel Narzissen gepflückt werden konnten. Diese wurden zum Großteil der Mini-Salzberg-Musi gespendet. Aber auch dem FC Ausseerland konnten wir noch Kübel zukommen lassen. Das anschließende Eis hatten sich alle Kinder wirklich verdient! Danke an die Damen vom Tauschmarkt Sozialkreis Altaussee für die Spende!



Abschied und Neuanfang

Mit dem Ende des Schuljahres verabschieden wir unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule. Vier Jahre lang haben sie gelernt, gelacht, Freundschaften geschlossen und viele gemeinsame Erlebnisse gesammelt. Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt in den weiterführenden Schulen. Wir wünschen allen Kindern der 4. Klasse von Herzen viel Erfolg, Freude, Neugier und zahlreiche schöne Erfahrungen auf ihrem weiteren Schulweg. Mögen sie ihre Talente entfalten, neue Freundschaften knüpfen und ihre Ziele mit Zuversicht verfolgen.

Gleichzeitig freuen wir uns bereits auf unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler, die im Herbst ihre Schulzeit bei uns beginnen werden. Für sie startet ein spannendes Abenteuer voller neuer Eindrücke, Entdeckungen und Erfahrungen. Wir heißen alle Schulanfänger herzlich an unserer Schule willkommen und wünschen ihnen einen gelungenen Start, viel Freude am Lernen und eine schöne Volksschulzeit.

Alles Gute für die Zukunft und schöne, erholsame Ferien!

Ein herzliches Dankeschön der Volksschule

Zum Abschluss des Schuljahres möchten wir als Volksschule allen Personen und Institutionen danken, die uns während des Jahres begleitet, unterstützt und gefördert haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein, allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie der Gemeinde für die wertvolle Zusammenarbeit und die vielfältige Unterstützung.

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unseren engagierten Lesepatinnen Doris und Christine, die mit viel Zeit, Geduld und Begeisterung die Lesefreude unserer Kinder fördern.

Unser Dank gilt auch dem Tauschmarkt Altaussee, Buch & Boot, Bücherei Bad Aussee, SPAR – Johannes Neumayer, den Loser Bergbahnen sowie der Salinenmusikkapelle. Durch ihre Beiträge, Kooperationen und ihr Engagement konnten zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und besondere Erlebnisse für unsere Schülerinnen und Schüler ermöglicht werden.

Gemeinsam tragen alle dazu bei, unsere Schule zu einem lebendigen Ort des Lernens und Miteinanders zu machen. Dafür sagen wir von Herzen: Danke für eure Unterstützung, euer Vertrauen und euer Engagement für unsere Kinder! Das Team der Volksschule Altaussee

Genuss, Können und Leidenschaft bei den Abschlussprüfungen

In der Woche von 18. bis 22. Mai 2026 stellten die Schüler:innen der 4. HLW Bad Aussee ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Im Rahmen der Abschlussprüfungen im Bereich Küchen- und Restaurantmanagement verwandelte sich die Lehrküche in ein gehobenes Restaurant – und die SchülerInnen in echte Profis ihres Fachs.

Mit viel Engagement, Kreativität und handwerklichem Geschick kochten und servierten die angehenden Absolvent:innen anspruchsvolle Menüs auf höchstem Niveau. Das im Laufe der Ausbildung erworbene Wissen, vermittelt von Fachvorstand Christian Moser, kam dabei in jeder Phase der Prüfung sichtbar zum Einsatz. Während des Schuljahres wurden insgesamt vier unterschiedliche Vier-Gänge-Menüs intensiv erarbeitet, perfektioniert und schließlich im Rahmen der Prüfung umgesetzt. Die kulinarische Reise führte durch verschiedene Länder und Regionen: Ein klassisches österreichisches Menü mit dem Traditionsgericht Tafelspitz als Hauptgang, ein französi-

sches Menü mit kräftigem Bœuf Bourguignon und einer feinen Schokotarte, sowie ein italienisches Menü mit einem aromatischen, dunklen Risotto zeigten die internationale Vielfalt. Besonders hervorzuheben war das regionale Spezialitätenmenü mit Eschbonkoh und Ziegenkäse aus dem Ennstal, einer perfekt gegarten Lammkrone und einem hausgemachten Reslbeereis.

Doch nicht nur in der Küche wurden Höchstleistungen erbracht: Auch im Service überzeugten die SchülerInnen auf ganzer Linie. Die korrespondierenden Weine wurden fachgerecht empfohlen, die Menüs professionell serviert und passende Digestifs in Kombination



mit ausgewählten Käsespezialitäten präsentiert. Die Gäste – darunter Eltern, Freunde und Verwandte – waren begeistert. Viele berichteten, dass sich der Abend wie ein Besuch in einem gehobenen Restaurant angefühlt habe. Diese besondere Atmosphäre, kombiniert mit der hohen Qualität der Speisen und dem professionellen Service, machte die Prüfung zu einem unver-

gesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Die Prüfungen wurden in der Küche von Fachvorstand Christian Moser, im Bereich Restaurantmanagement von Fachlehrer Dominik Pirker abgenommen.

Mit der Koch- und Servierprüfung haben die SchülerInnen die erste Säule der Reife- und Diplomprüfung erfolgreich und mit Bravour gemeistert.

Eine neue kreative Rubrik wurde gemeinsam mit dem Bundes-
schulzentrum ins Leben gerufen – die BSZ-BOX.
In dieser Ausgabe: Ein Rezept der HLWplus Bad Aussee



Bœuf Bourguignon mit Erdäpfelpüree

5 Personen

Zutaten:

600g Rindschulter
5 EL Öl
2 EL Mehl
1 Karotte
2 Zwiebeln
500 ml Rotwein trocken
500 ml Rinderfond oder
Suppe (ungewürzt) +
50ml Jus
Salz, Pfeffer
2 Zweige Thymian
2 Stängel Petersilie
2 Lorbeerblätter

Burgundische Garnitur:

150 g Speck
200 g Champignons
100 g Perlzwiebeln (alternativ kleine Schalotten)
1 EL Butter

Erdäpfelpüree:

600 g Kartoffeln mehlig
100 ml Vollmilch
100 g Butter
1 bis 2 TL Salz und
Muskatnuss

Zubereitung:

Zwiebeln fein würfeln. Karotte und Schulterfleisch in grobe Stücke schneiden. Fleisch anbraten danach mit

Mehl bestäuben, umrühren und Gemüse und Zwiebel hinzugeben und auch dieses etwas anrösten. Mit dem Rotwein ablöschen und einkochen. Dann mit Rinderfond und Jus auffüllen, Kräuter hinzugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Bei geschlossenem Deckel ca. 2,5 Stunden leicht köcheln. Am Schluss ohne Deckel Sauce einkochen lassen.

Burgundische Garnitur:
Speck würfeln, Champignons putzen und vierteln. Die Perlzwiebel in Butter in

einer Pfanne karamellisieren, Speck anrösten, Pilze hinzugeben und auch anbraten. Alles miteinander vermischen und beiseitestellen.

10 Minuten vor dem Servieren die Burgundische Garnitur mit in den Topf des Boeuf Bourguignon geben und ziehen lassen.

Erdäpfelpüree

Erdäpfel schälen und grob würfeln, ca. 20 Min. kochen und sofort durch ein Sieb streichen. Warme Milch und Butter hinzu geben. Mit Salz und Muskatnuss würzen.

Täglicher Besuch der Kaulquappen

Im Frühling gibt es für die Kinder jeden Tag etwas Neues zu entdecken. Der Schnee schmilzt, die ersten Blumen blühen und überall zeigen sich kleine Tiere. Ob Schnecken, Fliegen oder Regenwürmer, alles wird neugierig beobachtet und bestaunt.

Ein ganz besonderes Highlight in dieser Jahreszeit ist jedoch unser täglicher Kontrollgang zum Gartenteich. Die Aufregung ist groß, sobald wir die ersten Froscheier entdecken. Von diesem Moment an wird bei jeder Jause darüber gesprochen, ob es wohl schon mehr Eier geworden sind oder ob vielleicht sogar die ersten Kaulquappen geschlüpft sind.

Kaum sind die Kinder angezogen, laufen sie schon zum Teich und verbringen dort viel Zeit mit Beobachten. Die Vorfreude wächst von Tag zu Tag, bis endlich die ersten Kaulquappen zu sehen sind. Die strahlenden Augen der Kinder in diesem Moment sind einfach wunderschön und zeigen, wie spannend die Natur für sie ist.

In den nächsten Wochen begleiten wir die Entwicklung der Kaulquappen ganz genau. Täglich wird geschaut, ob

sich etwas verändert hat. Die Kinder entdecken, wie die Kaulquappen wachsen und nach und nach zuerst kleine Hinterbeine und später auch Vorderbeine bekommen. Mit großer Begeisterung beobachten sie, wie aus den kleinen Kaulquappen langsam junge Frösche werden.

Im Haus greifen wir das Thema immer wieder auf. Wir schauen uns gemeinsam Bücher über Frösche an, sprechen darüber, was sich bei den Kaulquappen verändert hat, und machen passende Puzzle dazu. Die Kinder erzählen dabei gerne von ihren Beobachtungen am Teich und vergleichen diese mit den Bildern in den Büchern. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder die Entwicklung der Kaulquappen über viele Wochen hinweg verfolgen. Jeden Tag gibt es etwas Neues zu entdecken und die Freude ist groß, wenn wieder eine Veränderung sichtbar wird.



So erleben wir gemeinsam, wie aus den kleinen Kaulquappen nach und nach Frösche werden. Ein spannendes Abenteuer direkt in unserem Garten.

Nini Mayerl u. Gabi Voith, Tagesmütter in Altaussee Regionalstelle Bad Aussee

badaussee@tagesmuetter.co.at
T: 0650/3882885

Aussee Barocktage 21. - 23. August 2026

21. August, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Paul, Bad Aussee	22. August, 19 Uhr, Veranstaltungszentrum Altaussee, Fischerndorf 61	23. August, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Paul, Bad Aussee
 ACCADEMIA DEL PIACERÈ „DIALOGOS- ZWIEGESPRÄCH alter und neuer spanischer Klänge.“ Das international gefeierte Ensemble verbindet mit Fahmi Alquai (Gambe und Leitung) und Alba Carmona, einem neuen, jungen Star der Flamenco Szene, die Preziosen spanischer Barockmusik mit der Urwüchsigkeit des Flamenco und der Sinnlichkeit des Tango zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis.	 FLÖTENDUO ANIELA FREY/ RENATE LINORTNER and Friends „BAROCKE ALPENKLÄNGE“ Die zwei im Ausseerland verwurzelten und international konzertierenden Querflötistinnen Renate Linortner und Aniela Frey musizieren gemeinsam mit Toni Burger (Geige), Sebastian Rastl (Bass) und dem Cembalisten Robert Schröter Werke bekannter Barockkomponisten und „Crossovers“, die die Brücke ins Heute schlagen.	 CONCERTO DI MARGHERITA „DAS BLINDE SPIEL- eine VERZAUBERTE KLANGWELT“ Das Ensemble Concerto di Margherita versetzt seine Zuhörer:innen auf internationalen Bühnen in andere Sphären. Mit fünfstimmigem Gesang, Schauspiel und fünf Saiteninstrumenten nehmen sie das Publikum mit auf den Weg einer „Blinden Liebe“ in eine betörende, barocke Klangwelt!
Kartenverkauf 2026 in https://kultur.ausseeerland.at oder allen Infobüros des Ausseerlandes; +43 3622 54040. Abonnements für alle drei Konzerte & Sponsorenkarten. Bis 19.08.26 nur über office@ausseerbarocktage.com www.ausseerbarocktage.com		

AUS DEM KINDERGARTEN



Ab in den Sommer ...

Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen bunten Highlights gehen wir nun in Riesenschritten auf den Sommer und somit auf die Sommerferien zu.

Diese Zeit ist bei uns traditionell geprägt von einigen wichtigen Terminen für unsere Schulanfänger. So findet nicht nur ein Schultaschentag im Kindergarten statt, sondern durften unsere Kids auch bereits einen spannenden Vormittag in der Schule verbringen. Strahlende Gesichter erzählten uns, wie cool es in der Schule ist. Danke an das Team der Volksschule für die Einladung und auch für die leckere Jause.

Besonders freuen dürfen wir uns auch auf unseren Schulanfängerausflug, der uns diesmal in die Salzwelten von Altaussee führen wird. Wir bedanken uns hier sehr herzlich bei Familie Pernkopf die das für uns möglich macht. Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag den wir danach im Jufa Altaussee ausklingen lassen werden.

Am letzten Kindertag werden wir unsere 11 Schulanfänger „rauswerfen“ (wie, bleibt noch TOP SECRET)!

Wir wünschen unseren Großen einen tollen Sommer und einen guten Start in der Schule im Herbst! Wir werden euch vermissen und freuen uns immer über euren Besuch!



Unser Sommerkindergarten läuft heuer in der Zeit von 13.7. – 7.8.2026 und wird bereits eifrig geplant.

Das Team des Kindergartens wünscht allen einen unvergesslichen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen im Herbst!

Städtebund Tagung im neuen Veranstaltungssaal

„Aktuelle Herausforderungen und künftige Neuerungen in der Abfallwirtschaft“ als Thema bei der Städtebund Tagung.

Auf Einladung des Wasserverbandes Ausseeland, trafen sich im April Städte- und GemeindevertreterInnen aus ganz Österreich, um im neuen Veranstaltungshaus über Umweltschutz, Ressourcenschonung und Recycling zu beraten und zu diskutieren.

Besonderes Highlight dabei war auch die Besichtigung der neuen Betriebsanlage der Firma Rigips in Bad Aussee, bei der aufbereitete Gipsabfälle wieder in den Fertigungsprozess eingebracht und zu neuen Gipsplatten verarbeitet werden.

Eine Schifffahrt am Altausseer See rundete die Tagung ab, die TeilnehmerInnen



waren sichtlich begeistert von der Kulisse.

„Gemeinsame Schifffahrt auf dem Altausseer See als gelungener Ausklang der Städtebund-Tagung.“



FC Ausseerland startet mit vielfältigem Programm in den Sommer

Beim FC Ausseerland steht der Sommer 2026 ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Nachwuchsförderung und sportlichen Highlights.

Den Auftakt bildet der Jugendtag mit dem 5. Ausseerland Ortscup am 27. Juni im Stadion Bad Aussee. Bereits ab 9 Uhr stehen Spiel und Spaß für die jüngsten Vereinsmitglieder im Mittelpunkt. Während des Vormittags werden sämtliche Nachwuchskinder beim „Kids gegen Eltern“-Match ihr Können unter Beweis stellen!

Ab 13 Uhr folgt der 5. Ausseerland Ortscup, bei dem Mannschaften aus Grundsee, Altaussee und Bad Aussee gegeneinander antreten. Für die Besucher ist ebenfalls bestens gesorgt: Der Verein lädt mit einem umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken zum gemütlichen Verweilen ein. Gleich am dar-

auffolgenden Tag, dem 28. Juni 2026 vertreten mehrere Nachwuchstalente den Verein beim „Beweg dich schlau“-Bundesfinale in Schladming. Der Verein ist sehr stolz auf diese herausragende Leistung seiner jungen Kicker und freut sich auf zahlreiche Schlachtenbummler! Die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen steht für den FC Ausseerland im Mittelpunkt. Deshalb lädt der FC Ausseerland gemeinsam mit weiteren Sportvereinen der Region am 2. Juli 2026 um 19:30 Uhr im Kurhaus Bad Aussee zu einem hochaktuellen Vortrag zum Thema Medienerziehung. Die renommierte Bildungsexpertin und SPIEGEL-Bestsellerauto-



rin Silke Müller beleuchtet dabei Chancen und Risiken von Social Media, künstlicher Intelligenz und digitalen Trends für Kinder und Jugendliche. Die Einladung richtet sich bewusst nicht nur an Vereinsmitglieder, sondern an alle Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und Interessierten, denen die Zukunft unserer Kinder am Herzen liegt.

Ein weiteres Highlight folgt im Sommer: Mit Beginn der

neuen Saison 2026/27, voraussichtlich Mitte August, erfolgt die feierliche Eröffnung des neu erbauten Kantinengebäudes auf der Sportanlage in Altaussee. Damit wird die Infrastruktur für Spieler, Fans und Gäste nachhaltig verbessert und ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung des Vereins gesetzt. Der FC Ausseerland freut sich auf zahlreiche BesucherInnen bei all diesen Veranstaltungen!

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.

WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...Ihre Etikettenprofis von OTT!

Winterrückblick des WSV Altaussee

In der Frühlingsausgabe ist der Redaktion des ALTAUSSEERs leider ein Missgeschick passiert: Ein wichtiger Artikel hat es versehentlich nicht ins Heft geschafft und das ausgerechnet von einem unserer treuesten und verlässlichsten Artikelbringer. Lieber Christoph, wir haben unser Sommerausgabe-Titelbild aus diesem Grund extra ein bisschen angepasst, damit auch dein Winterartikel hier noch gut passt. Bitte noch einmal: Nix für ungut – und danke für dein Verständnis!

Auch dieses Jahr kann der WSV Altaussee auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Nach der Jahreshauptversammlung im November konnte das Kindertraining dank früher Schneefälle im Dezember begonnen werden. Wir haben heuer wieder ca. 60 Kinder in mehreren Trainingsgruppen betreut, dafür ein herzliches Danke an alle Trainer, die uns dabei unterstützt haben – ohne euren Einsatz wäre das nicht möglich. Im Jänner wurde unsere Rennsaison eröffnet. Es wurden Bezirkscup, Salzkammergutcuprennen und Gemeindemeisterschaften durchgeführt. Ende Jänner startete wieder unser alljährlicher Vorschulkinderschikurs mit fast 70 Teilnehmern. Ein herzlicher Dank ergeht hier an unsere Schitanten und Tanterer, die unseren Kindern das Schifahren beibringen. Im Februar konnten wir heuer wieder einen Jugend und Ortsschitag mit Vereinerwertung durchführen, wir gratulieren allen Siegern. Unsere Race Kids konnten bei allen Bewerben wieder Siege und Podestplätze einfahren, auch die Salzkammergutwertung haben wir wieder gewonnen. Die Bezirkscup Siegerehrung findet erst im Mai statt, aber wir dürften auch hier die Nase vorne haben. Noch einmal Danke an unsere Trainer! Ein Danke auch an alle Funktionäre, die uns den ganzen Winter unterstützt haben, ebenfalls auch bei den Loser Bergbahnen, den Schischulen Loitzl und Haim, Nicole Frosch (Sandlinghütte) für die Krapfenspende beim Schikursabschluss, der Firma Reischenböck für die Blumen unserer Schitanten, den Gemeinden für die Unterstützung der Kinder bei den Saisonkarten, beim Unterberger Viktor für die Einladung in der Loserhütte zum Saisonabschluss der Trainingsgruppen, und auch bei der Firma Fischer mit Tom Putz für die Materialbeschaffung. Die Vorbereitungen für



den Sommer laufen auch schon auf Hochtouren, der Narzissenlauf findet heuer am 14. Mai (Christi Himmelfahrt) statt, der WSV Altaussee veranstaltet im Juni mit anderen Vereinen des Ausseerlandes einen Vortrag über die Gefahren von Social Media und Internet. Genauere Infos werden noch bekannt gegeben. Am 28. u. 29. August findet auch wieder der X-Terra Triathlon statt, und natürlich auch unsere Bausteinaktion beim Altausseer Bierzelt. Der WSV Altaussee bedankt sich noch mal bei allen Unterstützern und Spendern für die unfallfreie Saison.

Obmann Christoph Kubisch



Der neue Mazda CX-5!
Jetzt bei uns im Autohaus.

Autohaus
MaWeKo
GmbH

PUCHEN 269
8992 ALTAUSSEE
TEL. 03622/71327
WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

Altaussee Straße 220, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseestr. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 39. Kalenderwoche 2026,
Redaktionsschluss: 4. September 2026**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi von 7.30–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 71687 Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altaussee Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Gerlinda Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Dr. Roland Fitz: Di–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:

Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr von 8.30–13 Uhr.

Psychologische Beratungspraxis:

Manuela Irene Koller:
Tel. 0664/ 58 77 493 Gegen tel. Vereinbarung.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr
Tel. 54818 Di u. Do von 8–17 Uhr
Mi von 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di von 8–12 und 16–20 Uhr,
Mi von 8–12 und 16–19 Uhr,
Do von 8–12 und 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Logopädin:

Cornelia Lederer:
Tel. 0660/61 94 990 Gegen tel. Vereinbarung.

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo und Di von 8.30–12 Uhr,
Mi von 15–18 Uhr
Do und Fr von 8.30–12 Uhr

Tierärzte:

Tierarztpraxis Ausseerland Neuhuber Hahn OG
Tel. 0664/2631067 Mo, Do: 10–12 u. 17–20 Uhr
Di, Mi, Fr: 10–12 u. 17–19 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr

Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at

Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeisterin Barbara Ronacher:

0664/50 36 155, barbara.ronacher@gmx.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

DI (FH) Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Christian Preßl und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at

Klimaticket